

TASCAM

D01360680C

TASCAM DCP CONNECT TASCAM EZ CONNECT



Bedienungsanleitung

1 – TASCAM DCP CONNECT / TASCAM EZ CONNECT

Inhaltsverzeichnis

1 TASCAM DCP CONNECT / TASCAM EZ CONNECT	
CONNECT	2
Überblick.....	3
Hinweise zur Benutzung dieses Handbuchs	3
Informationen zu Markenrecht und Copyright	3
Voraussetzungen für die Verwendung.....	4
iOS-Geräte	4
Android-Geräte	4
Windows	4
Mac.....	4
Kompatible Produkte und Software.....	4
Die Gerätesoftware installieren.....	5
Installation auf einem iOS-/Android-Gerät	5
Installation unter Windows	5
Installation auf einem Mac	6
Mit Gatekeeper arbeiten	6
2 TASCAM DCP CONNECT	8
Die Verbindung zwischen TASCAM DCP CONNECT und einem unterstützten Dante-Wandler herstellen.....	8
TASCAM DCP CONNECT im Demomodus nutzen	9
Überblick über die verfügbaren Seiten	10
Die Schaltflächen für Seitenauswahl und Steuerfunktionen im Überblick.....	11
Die Seite PRESET	12
Die Seite INPUT.....	14
Die Detailseite der Eingangskanäle	15
Der Anzeigebereich des Kompressors	17
Der Anzeigebereich des Equalizers.....	18
Die Seite MIXER	19
Die Detailseite der Mischungen	20
Der Detailbereich der Ducking-Funktion	21
Der Detailbereich der ANC-Funktion.....	22
Die Seite ROUTING	23
Die Seite OUTPUT	24
Die Detailseite der Ausgangskanäle	25
Der Anzeigebereich des Equalizers.....	26
Anzeigebereich der Signalverzögerung (DELAY) ..	27
Die Seite SETTINGS	27
Die Seite EXPORTED FILES	28
Die Seite GPI SETTING	29
Die Seite EZ CONNECT	30
3 TASCAM EZ CONNECT	31
Die Verbindung zwischen TASCAM EZ CONNECT und einem unterstützten Dante-Wandler herstellen.....	31
TASCAM EZ CONNECT im Demomodus nutzen.....	32
Einstellungen für TASCAM EZ CONNECT vornehmen.....	32
Einstellungen für die steuerbaren Signale vornehmen.....	32
Einstellungen für die Lautstärkeregelung vornehmen.....	33
Erklärung der Informationscodes	35
Mehrere Dante-Wandler mit TASCAM EZ CONNECT bedienen	36

Überblick

TASCAM DCP CONNECT

TASCAM DCP CONNECT ist eine Software für Systemeinschreiber und -betreiber zur Steuerung der Dante-Wandler der Dante Compact Processor Series von Tascam.

Vom Aufbau eines Systems, das einen solchen Dante-Wandler enthält, bis hin zum täglichen Management und Betrieb unterstützt sie eine Vielzahl von Funktionen.

- Eingangskanäle
- Matrixmischer
- Routing
- Ausgangskanäle
- Konfiguration der Funktionen für die Steuerungssoftware für Endbenutzer (TASCAM EZ CONNECT)
- Sie erhalten TASCAM DCP CONNECT und TASCAM EZ CONNECT zum kostenlosen Download im App Store (iOS-Geräte), bei Google Play (Android-Geräte) oder auf der Tascam-Website (Windows, macOS) unter <https://tascam.de/downloads/Tascam+DCP+Connect>

TASCAM EZ CONNECT

TASCAM EZ CONNECT ist eine einfach gehaltene und leicht verständliche Steuerungssoftware für Endnutzer.

Die verfügbaren Steuerungsfunktionen lassen sich mit Hilfe von TASCAM DCP CONNECT anpassen. So ist es möglich, nur die erforderlichen Funktionen zuzuweisen, um Endbenutzer vor ungewollter Fehlbedienung und anderen Problemen zu schützen.

Bevor Sie dieses Programm nutzen, lesen Sie sich die Lizenzvereinbarung durch und stimmen Sie ihr zu.

Hinweise zur Benutzung dieses Handbuchs

Für dieses Handbuch gelten die folgenden Konventionen:

- Wenn wir iOS- oder Android-Geräte erwähnen, sind damit Smartphones oder Tablet-Computer gemeint.
- Ergänzende Informationen oder wichtige Hinweise sind wie folgt gekennzeichnet:

Tipp

Nützliche Praxistipps.

Anmerkung

Hierunter finden Sie ergänzende Erklärungen und Hinweise zu besonderen Situationen.

Wichtig

Besonderheiten, die bei Nichtbeachtung zu Datenverlust, Funktionsstörungen oder unerwartetem Verhalten des Geräts oder der Software führen können.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie so gekennzeichnete Hinweise nicht beachten, besteht ein Risiko von leichten oder mittelschweren Verletzungen (beispielsweise Hörschäden).

Informationen zu Markenrecht und Copyright

Die folgenden Informationen werden aus rechtlichen Gründen im Originaltext wiedergegeben:

- TASCAM is a registered trademark of TEAC Corporation.
- Android and Google Play are trademarks of Google Inc.
- Apple, Mac, macOS, iPad and the App Store are trademarks of Apple Inc. in the U.S. and other countries. The iPhone trademark is used under license from Apple Inc., Ltd.
- The App Store is a service mark of Apple Inc.
- iOS is a trademark or registered trademark of Cisco Systems, Inc. in the U.S. and other countries and is used under license.
- Microsoft, Windows, Windows Vista and Windows Media are either registered trademarks or trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.
- Audinate, the Audinate logo and Dante are trademarks of Audinate Pty Ltd.
www.audinate.com/patents
- Andere in diesem Dokument genannte Firmenbezeichnungen, Produktnamen und Logos sind als Marken bzw. eingetragenen Marken das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

1 – TASCAM DCP CONNECT / TASCAM EZ CONNECT

Voraussetzungen für die Verwendung

iOS-Geräte

Unterstützte Betriebssysteme

TASCAM DCP CONNECT: iPadOS 13, iOS 12, iOS 11
TASCAM EZ CONNECT: iPadOS 13, iOS 13, iOS 12, iOS 11

Unterstützte Geräte

- TASCAM DCP CONNECT: iPad mit ARM64 oder besserem Prozessor
- TASCAM EZ CONNECT: iPhone, iPad oder iPod touch mit ARM64 oder besserem Prozessor

Android-Geräte

Unterstützte Betriebssysteme

Android 5.0 – 9.0

Unterstützte Geräte

- TASCAM DCP CONNECT: Android-Tablet mit mindestens sieben Zoll (18 cm) großem Display (acht Zoll oder größer empfohlen)
- TASCAM EZ CONNECT: Android-Gerät mit mindestens vier Zoll (10 cm) großem Display

Windows

Unterstützte Betriebssysteme

Windows 10 (32 Bit, 64 Bit)
Windows 8.1 (32 Bit, 64 Bit)
Windows 7 SP1 oder neuer (32 Bit, 64 Bit)

Anmerkung

Der Betrieb unter Windows XP oder Windows Vista ist nicht möglich.

Hardware-Anforderungen

Windows-Computer

Prozessor (CPU):

Intel Core i-Serie oder höher empfohlen

Arbeitsspeicher

2 GB oder mehr (mindestens 4 GB empfohlen)

Freier Speicherplatz auf der Festplatte

Mindestens 150 MB

Displayauflösung/Anzahl der Farben

- 1280 × 1024 (SXGA) oder mehr
- True Color (32 Bit) empfohlen

Mac

Unterstützte Betriebssysteme

- macOS Catalina (10.15)
- macOS Mojave (10.14)
- macOS High Sierra (10.13)

Unterstützte Modelle

Mac mit Intel-Prozessor der Core i- oder Core M-Serie

Arbeitsspeicher

2 GB oder mehr (mindestens 4 GB empfohlen)

Freier Speicherplatz auf der Festplatte

Mindestens 150 MB

Displayauflösung

1280 × 1024 (SXGA) oder mehr

Kompatible Produkte und Software

Unterstützte Modelle

- MM-2D-E, MM-2D-X
- MM-4D/IN-E, MM-4D/IN-X
- ML-4D/OUT-E, ML-4D/OUT-X
- AE-4D

Firmware- und Softwareversionen

- Dante-Wandler: Firmwareversion 1.03*
- TASCAM DCP CONNECT: Softwareversion 1.1.1
- TASCAM EZ CONNECT: Softwareversion 1.1.1

* Betreiben Sie den Dante-Wandler immer mit der neuesten Firmwareversion. Diese finden Sie auf unserer Website (<https://tascam.de/downloads>).

Die Gerätesoftware installieren

Installation auf einem iOS-/Android-Gerät

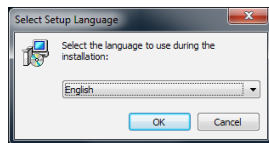
- 1 Stellen Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet-Computer eine Verbindung ins Internet her.
 - 2 Suchen Sie die jeweilige App (TASCAM DCP CONNECT oder TASCAM EZ CONNECT) bei Google Play (Android-Geräte) oder im App Store (iOS-Geräte). Laden Sie die App herunter und installieren Sie sie.
- Denken Sie daran, dass durch die Internetnutzung eventuell kostenpflichtiges Datenvolumen anfällt, für das Sie selbst aufkommen müssen.

Installation unter Windows

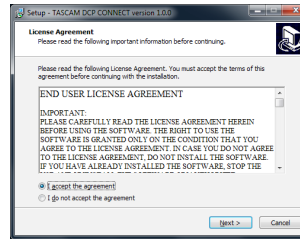
Der folgende Abschnitt beschreibt die Installation von TASCAM DCP CONNECT.

TASCAM EZ CONNECT installieren Sie auf dieselbe Weise.

- 1 Stellen Sie mit Ihrem Computer eine Verbindung ins Internet her.
 - 2 Laden Sie das Programm TASCAM DCP CONNECT von der Tascam-Website herunter (<https://tascam.de/downloads/Tascam+DCP+Connect>).
- Denken Sie daran, dass durch die Internetnutzung eventuell kostenpflichtiges Datenvolumen anfällt, für das Sie selbst aufkommen müssen.
- 3 Entpacken Sie die Datei in ein beliebiges Verzeichnis (beispielsweise auf den Desktop). Doppelklicken Sie auf die Datei „TASCAM_DCP_CONNECT_installer_x.x.x.exe“ (x.xx steht für die Versionsnummer), um das Installationsprogramm zu starten.
 - 4 Wählen Sie im Sprachauswahldialog die gewünschte Sprache für die Installation aus, und klicken Sie auf „OK“.

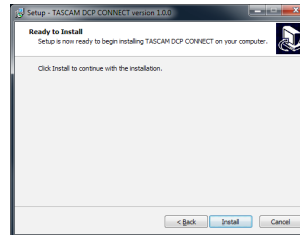


Die Lizenzvereinbarung wird angezeigt.

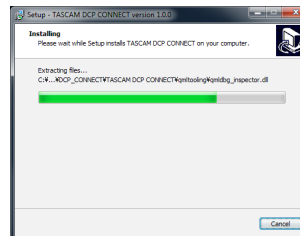


- 5 Lesen Sie sich die Lizenzvereinbarung durch. Wenn Sie damit einverstanden sind, wählen Sie die Option „Ich akzeptiere die Vereinbarung“. Klicken Sie auf „Weiter“, um fortzufahren.

Der folgende Dialog erscheint.

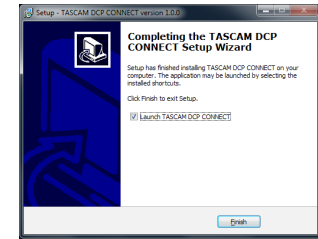


- 6 Klicken Sie auf „Installieren“.
- Eine Fortschrittsanzeige für den Installationsverlauf erscheint.



Um die Installation an dieser Stelle abzubrechen, klicken Sie auf „Abbrechen“.

Sobald die Installation abgeschlossen ist, erscheint der folgende Dialog.



- 7 Wenn Sie TASCAM DCP CONNECT sofort starten möchten, klicken Sie auf „Fertigstellen“.

Um das Programm später zu starten, entfernen Sie das Häkchen bei der Option „Launch TASCAM DCP CONNECT“, und klicken Sie dann auf „Fertigstellen“.

Die Installation ist damit abgeschlossen.

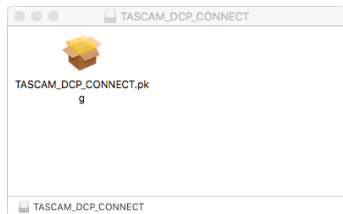
1 – TASCAM DCP CONNECT / TASCAM EZ CONNECT

Installation auf einem Mac

Anmerkung

Möglicherweise erscheint während der Installation auf dem Mac die Meldung „TASCAM_DCP CONNECT.pkg“ kann nicht geöffnet werden, da es nicht aus dem Mac App Store geladen wurde. Wenn diese Meldung erscheint, folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Mit Gatekeeper arbeiten“ auf Seite 6 und setzen Sie dann die Installation fort.

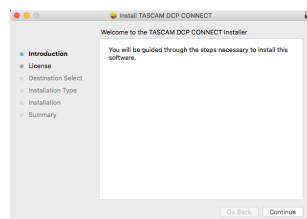
- 1 Laden Sie TASCAM DCP CONNECT für das Betriebssystem, das Sie verwenden, von der Tascam-Website herunter (<https://tascam.de/downloads/Tascam+DCP+Connect>). Speichern Sie die Datei auf dem Computer, den Sie mit der Software verwenden wollen.
- 2 Doppelklicken Sie auf die Datei „TASCAM_DcpConnect_x.x.x.dmg“ (x.x.x steht für die Versionsnummer), um das Disk-Image des Programms zu entpacken. Doppelklicken Sie anschließend auf die Datei „TASCAM_DcpConnect.pkg“ in dem geöffneten Ordner.



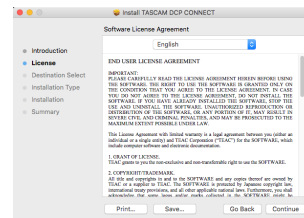
Anmerkung

Je nach den Einstellungen Ihres Computers wurde die heruntergeladene Archivdatei möglicherweise nicht automatisch geöffnet. In diesem Fall entfällt der Schritt des Entpackens von Hand.

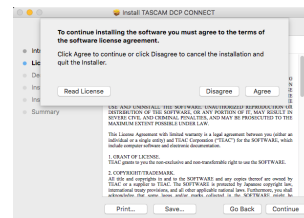
- 3 Wenn der Installationsassistent erscheint, klicken Sie auf „Fortfahren“.



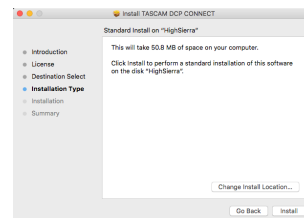
- 4 Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und klicken Sie auf „Fortfahren“.



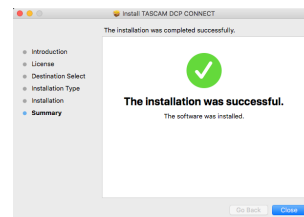
- 5 Klicken Sie auf „Lizenz lesen“ und lesen Sie die Lizenzvereinbarung. Wenn Sie damit einverstanden sind, klicken Sie auf „Akzeptieren“ und dann auf „Fortfahren“.



- 6 Klicken Sie in dem nun erscheinenden Fenster auf „Installieren“, um die Installation zu starten.



Sobald die Installation abgeschlossen ist, erscheint das folgende Fenster.



- 7 Klicken Sie auf „Schließen“.

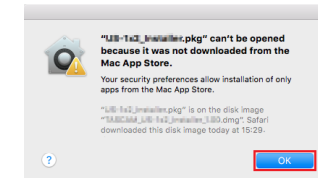
Die Installation ist damit abgeschlossen.

Mit Gatekeeper arbeiten

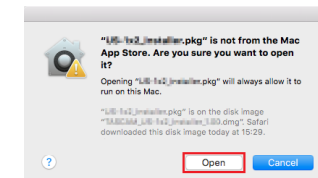
Je nachdem, welche Gatekeeper-Optionen unter macOS ausgewählt sind, erscheint während der Installation möglicherweise eine Meldung. Die Lösung ist abhängig von der angezeigten Meldung. Näheres dazu finden Sie in den folgenden Erläuterungen.

■ Vorgehen bei der Gatekeeper-Einstellung „Programme aus folgenden Quellen erlauben: Mac App Store“

Möglicherweise erscheint die folgende Sicherheitswarnung: „TASCAM_DcpConnect.pkg“ kann nicht geöffnet werden, da es nicht aus dem Mac App Store geladen wurde.“

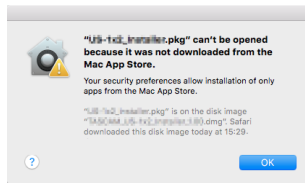


Klicken Sie in diesem Fall auf „OK“, um die Meldung zu schließen. Klicken Sie dann bei gedrückter Befehlstaste (oder mit der zweiten Maustaste) auf den Dateinamen, und wählen Sie im Kontextmenü die Option „Öffnen“. Klicken Sie auf „Öffnen“, wenn die folgende Sicherheitswarnung erscheint: „TASCAM_DcpConnect.pkg“ kann nicht geöffnet werden, da es nicht aus dem Mac App Store geladen wurde. Möchten Sie es wirklich öffnen?“



Dieser Hinweis kann auch erscheinen, wenn eine andere Gatekeeper-Option als „Programme erlauben, die geladen wurden von: Mac App Store“ ausgewählt ist.

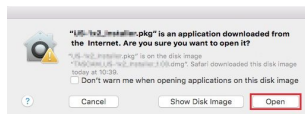
Möglicherweise lässt sich die Datei auch dann noch nicht öffnen (dieselbe Sicherheitswarnung erscheint noch einmal).



Kopieren Sie in diesem Fall die Datei auf den Schreibtisch oder in einen anderen Ordner und öffnen Sie sie dann erneut. Oder ändern Sie die Gatekeeper-Option auf „Mac App Store und verifizierte Entwickler“ und versuchen Sie dann erneut die Datei zu öffnen.

■ Vorgehen bei der Gatekeeper-Einstellung „Programme aus folgenden Quellen erlauben: Mac App Store“

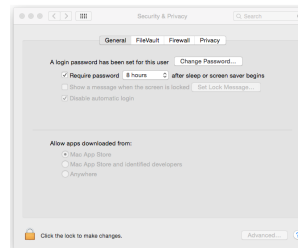
Möglicherweise erscheint der Sicherheitshinweis „TASCAM_DcpConnect_x.x.x.pkg“ ist ein Programm, das aus dem Internet geladen wurde. Möchten Sie es wirklich öffnen?“ Klicken Sie in diesem Fall auf „Öffnen“.



■ Die Gatekeeper-Optionen ändern

Die Optionen für Gatekeeper finden Sie im Apfel-Menü, „Systemeinstellungen ...“, „Sicherheit“, „Allgemein“ unter der Überschrift „Programme aus folgenden Quellen erlauben.“

Klicken Sie auf das Schlosssymbol unten links (🔒) und geben Sie ein Administratorkennwort ein, um die Optionen zu entsperren.



Die Einstellung wird wieder gesperrt, sobald Sie auf das Schließen-Symbol (🔒) klicken, die Systemeinstellungen per Befehlstaste+Q schließen oder auf „Alle einblenden“ klicken, um das geöffnete Fenster zu schließen.

Wichtig

Das Ändern der Gatekeeper-Optionen kann Sicherheitsrisiken bergen. Wenn Sie eine niedrigere Sicherheitsstufe eingestellt haben, denken Sie daran, Gatekeeper nach der Installation wieder auf die zuvor eingestellte Option zurücksetzen.

2 – TASCAM DCP CONNECT

Die Verbindung zwischen TASCAM DCP CONNECT und einem unterstützten Dante-Wandler herstellen

- 1 Schalten Sie den Dante-Wandler ein und verbinden Sie ihn über ein Netzkabel mit einem Router.
- 2 Verbinden Sie das iOS-/Android-Gerät oder den Computer, auf dem TASCAM DCP CONNECT läuft, über WLAN oder mittels Kabel mit demselben Netzwerk.

Wichtig

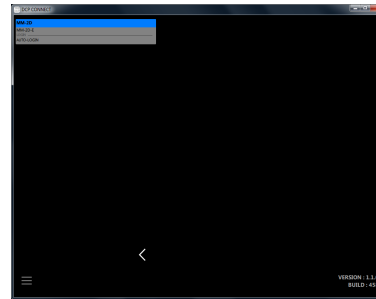
Verbinden Sie den Dante-Wandler und die anderen Geräte mit demselben Router. Wenn Sie Verbindungen über mehrere Hubs und Router herstellen, kann die App möglicherweise keine Geräte im Netzwerk mittels UPnP-Multicasting erkennen.

Auch wenn Ihr Hub oder Router bestimmte Funktionen nicht unterstützt oder diese durch eine Firewall blockiert werden, kann es sein, dass die Geräte nicht miteinander kommunizieren. Fragen Sie in diesem Fall Ihren Netzwerk-Administrator.

Anmerkung

- TASCAM DCP CONNECT und die Dante-Wandler arbeiten im selben Netzwerk.
- Manche Android-Versionen verbinden sich nicht mit einem WLAN-Zugangspunkt, wenn dieser nicht mit dem Internet verbunden ist und versuchen stattdessen eine Mobilfunkverbindung herzustellen. Aktivieren Sie in diesem Fall den Flugmodus oder deaktivieren Sie andere Mobilfunknetze und schalten Sie WLAN ein. Wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Smartphones oder Tablet-Computers, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

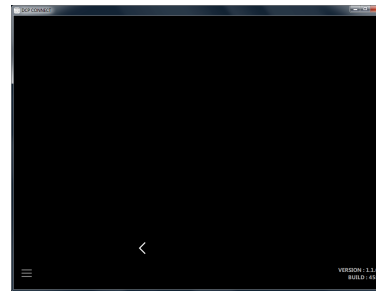
- 3 Starten Sie TASCAM DCP CONNECT.
Die Anmeldeseite erscheint.



Wenn sich mehrere Dante-Wandler im Netzwerk befinden, erscheinen diese alle auf der Anmeldeseite.

Anmerkung

- Unten rechts auf dieser Seite wird die Versionsnummer der Software angezeigt.
- Wenn der Dante-Wandler ausgeschaltet ist oder im Netzwerk nicht erkannt wird, bleibt die Anmeldeseite leer.



- 4 Wählen Sie den Dante-Wandler aus, den Sie bedienen und bei dem Sie sich anmelden wollen.
Sobald die Verbindung zum Dante-Wandler hergestellt ist, erscheint die Seite „INPUT“.



Anmerkung

Für die Dante-Wandler ist kein Standardpasswort festgelegt. Um sich anzumelden, lassen Sie das Feld zunächst leer. Legen Sie ein Passwort später auf der Seite **SETTINGS** fest. (Siehe „Die Seite **SETTINGS**“ auf Seite 27.)

VORSICHT

Wenn Sie kein sicheres Passwort vergeben, ist der Dante-Wandler im Internet möglicherweise von jedermann erreichbar und manipulierbar. Dadurch könnten etwa extrem hohe Schalldruckpegel zu Personen- und Sachschäden führen.

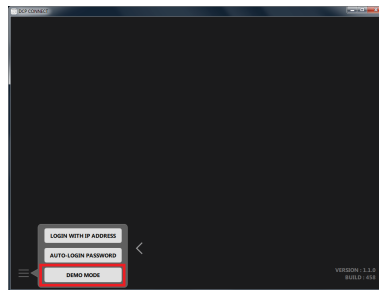
TASCAM DCP CONNECT im Demomodus nutzen

Im Demomodus können Sie TASCAM DCP CONNECT ohne ein Gerät der Dante Compact Processor Series ausprobieren, etwa um sich mit den verfügbaren Einstellungen vertraut zu machen.

Anmerkung

Im Demomodus bleiben alle Einstellungen ohne Einfluss auf ein eventuell angeschlossenes Gerät der Dante Compact Processor Series.

- 1 Tippen Sie auf das Menü-Symbol (☰) und wählen Sie „DEMO MODE“.

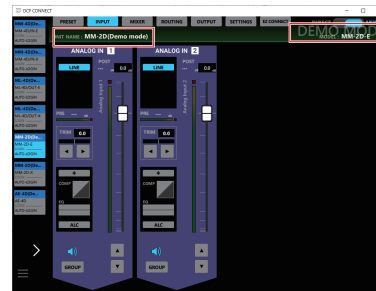


Mehrere virtuelle Geräte erscheinen auf der Oberfläche.



- 2 Tippen Sie auf eines der Geräte, um sich mit den verschiedenen Möglichkeiten der Bedienung vertraut zu machen.

Im Demomodus erscheint hinter der Gerätebezeichnung in Klammern der Hinweis „Demo mode“. Zudem wird „DEMO MODE“ oben rechts auf dem Bildschirm eingeblendet.



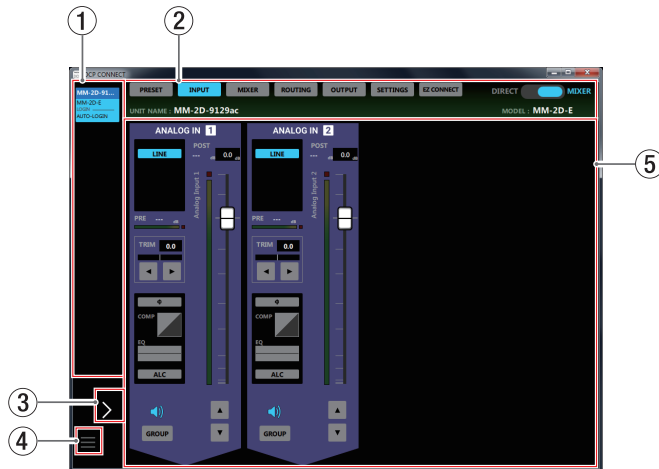
Anmerkung

Ein im Demomodus aufgerufenes Gerät bleibt so lange sichtbar, bis Sie TASCAM DCP CONNECT neu starten.

2 – TASCAM DCP CONNECT

Überblick über die verfügbaren Seiten

Die Programmoberfläche ist in mehrere Bereiche unterteilt, die folgende Aufgaben erfüllen:



① Geräte-Anzeigebereich

Hier werden die Modellnamen, Kurzbezeichnungen und der jeweilige Anmeldestatus von Geräten der Dante Compact Processor Series angezeigt, die im verbundenen Dante-Netzwerk erkannt wurden.

Anzeige	Anmeldestatus	Bedeutung
	Automatisch angemeldet (nicht ausgewählt)	Nachdem es einen Dante-Wandler erkannt hat, versucht TASCAM DCP CONNECT sich einmalig mit dem hinterlegten Passwort als Administrator anzumelden. Wenn die Anmeldung erfolgreich ist, erscheint die Gerätebezeichnung in der links dargestellten Farbe. Tippen Sie auf diese Bezeichnung, um die Steuerung für dieses Gerät zu aktivieren.
	Automatisch angemeldet (ausgewählt)	Im Hauptanzeigebereich ⑤ erscheint daraufhin die Seite <i>INPUT</i> oder <i>OUTPUT</i> .

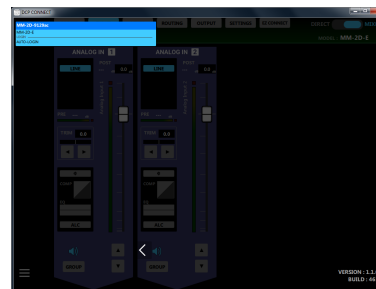
Anzeige	Anmeldestatus	Bedeutung
	Automatisches Anmelden fehlgeschlagen	Das in TASCAM DCP CONNECT hinterlegte Passwort stimmt nicht mit dem Administrator-Passwort des Dante-Wandlers überein. Sobald Sie auf die Gerätebezeichnung tippen, erscheint der folgende Dialog:
	Manuelle Anmeldung	Nach erfolgreicher Anmeldung mit der zuvor beschriebenen Methode wird als Anmeldestatus <i>MANUAL</i> (manuell) angezeigt.

② Schaltflächen für Seitenauswahl und Steuerungsfunktionen

Mit diesen Schaltflächen rufen Sie eine der verschiedenen Einstellungsseiten auf. Diese wird im Hauptanzeigebereich ⑤ angezeigt, wo Sie Einstellungen für den gewählten Dante-Wandler vornehmen können. (Siehe „Die Schaltflächen für Seitenauswahl und Steuerungsfunktionen im Überblick“ auf Seite 11.)

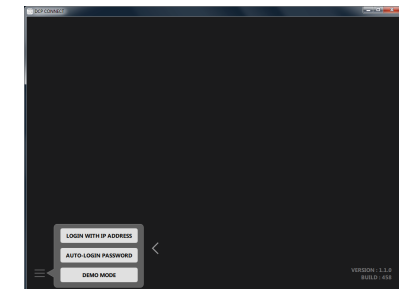
③ Ein-/Ausklapper für den Geräte-Anzeigebereich

Tippen Sie auf den Pfeil, um den Geräte-Anzeigebereich zu vergrößern. Dadurch können Sie längere Gerätebezeichnungen sehen, die ansonsten abgeschnitten sind.



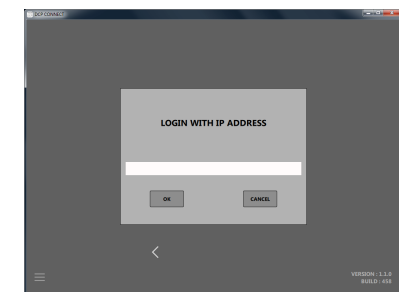
④ Menü-Schaltfläche (≡)

Tippen Sie hierauf, um das hier gezeigte Menü aufzurufen.



LOGIN WITH IP ADDRESS

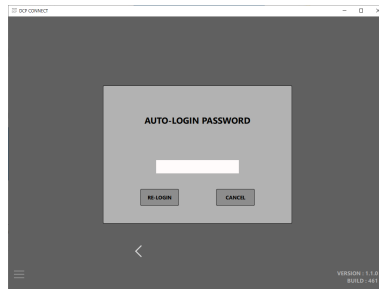
Wählen Sie diese Option, um sich mit der IP-Adresse des zu steuernden Geräts anzumelden



Nutzen Sie diese Möglichkeit, wenn die automatische Netzwerkkonfiguration (DHCP) für das Gerät ausgeschaltet ist (unter *NETWORK SETTING*) und die Erkennung mittels UPnP-Multicasting nicht möglich ist, weil sich die Geräte beispielsweise in verschiedenen Netzwerksegmenten befinden.

AUTO-LOGIN PASSWORD

Wählen Sie diese Option, um ein neues Passwort für die automatische Anmeldung zu vergeben.



Neben Groß-/Kleinbuchstaben und Ziffern stehen Ihnen auch die folgenden Sonderzeichen zur Verfügung:

()[]{}!@#\$%&.,;_`^~

Die Passwörter dürfen maximal 20 Zeichen lang sein. Nachdem Sie das neue Passwort in das Feld *AUTO-LOGIN PASSWORD* eingegeben haben, tippen Sie auf *RE-LOGIN* um sich mit dem neuen Passwort erneut anzumelden. Dieses Passwort wird in TASCAM DCP CONNECT gespeichert und mit künftigen Geräten verwendet.

DEMO MODE

Wählen Sie diese Option, um TASCAM DCP CONNECT ohne Geräte auszuprobieren (siehe „TASCAM DCP CONNECT im Demomodus nutzen“ auf Seite 9).

⑤ Hauptanzeigebereich

Hier nehmen Sie verschiedene Einstellungen für den gewählten Dante-Wandler vor.

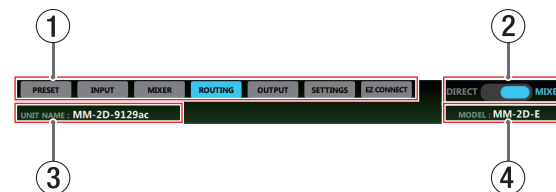
Hier wird die Seite angezeigt, die Sie mit den Schaltflächen am oberen Rand (②) ausgewählt haben. (Siehe „Die Schaltflächen für Seitenauswahl und Steuerfunktionen im Überblick“ auf Seite 11.)

Die Schaltflächen für Seitenauswahl und Steuerfunktionen im Überblick

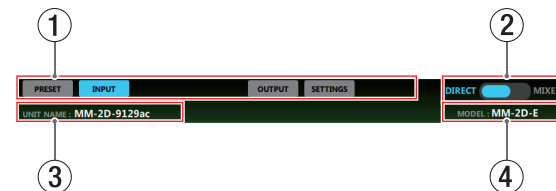
Die einzelnen Seiten erreichen sich über die Reiter am oberen Rand des Bildschirms. Die genaue Position dieser Schaltflächen ist abhängig von der Fenstergröße oder der Displaygröße des Tablets.

Welche Schaltflächen angezeigt werden, hängt auch von der Stellung des Schalters *MIXER/DIRECT* (③) ab.

Betriebsart MIXER



Betriebsart DIRECT



① Schaltflächen für Seitenauswahl

Tippen Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um die zugehörige Seite aufzurufen.

Die Schaltfläche für die geöffnete Seite leuchtet auf.

Bezeichnung	Bedeutung
PRESET	Enthält Informationen zum aktuellen Preset und ermöglicht es, Einstellungen für Presets vorzunehmen und Presets zu verwalten.
INPUT	Enthält Informationen zu den Eingangssignalen und ermöglicht es, Einstellungen für die Eingänge vorzunehmen. Anmerkung Für einen Dante-Wandler des Typs MM-4D/OUT ist die Seite <i>INPUT</i> nicht verfügbar.
MIXER	Hier nehmen Sie Einstellungen in den Mischkanälen vor. Diese Seite ist nicht verfügbar, wenn der Schalter für die Betriebsart (②) auf <i>DIRECT</i> steht.
ROUTING	Hier leiten Sie die gemischten Signale an einen oder mehrere Ausgangskanäle weiter. Diese Seite ist nicht verfügbar, wenn der Schalter für die Betriebsart (②) auf <i>DIRECT</i> steht.
OUTPUT	Enthält Informationen zu den Ausgangssignalen und ermöglicht es, Einstellungen für die Ausgänge vorzunehmen. Anmerkung Für Dante-Wandler des Typs MM-4D/IN ist die Seite <i>OUTPUT</i> nicht verfügbar.
SETTING	Zeigt den Status des verbundenen Dante-Wandlers an und ermöglicht es, Geräteeinstellungen vorzunehmen.
EZ CONNECT	Hier nehmen Sie Einstellungen für TASCAM EZ CONNECT vor. Diese Seite ist nicht verfügbar, wenn der Schalter für die Betriebsart (②) auf <i>DIRECT</i> steht.

Anmerkung

Für Dante-Wandler des Typs *AE-4D* sind die Seiten *PRESET*, *MIXER*, *ROUTING* und *EZ CONNECT* nicht verfügbar.

2 – TASCAM DCP CONNECT

② Schalter für die Betriebsart

Hiermit wechseln Sie zwischen den beiden folgenden Betriebsarten des Dante-Wandlers.

MIXER: Mischer und Routingmatrix sind frei verwendbar und Sie können die Eingänge und Ausgänge festlegen.

DIRECT: Die Analogeingänge und -ausgänge sind den Dante-Eingängen und -Ausgängen wie folgt zugeordnet. Welche Kanäle tatsächlich verfügbar sind, hängt vom jeweiligen Typ des Dante-Wandlers ab.

Beispiel für die Zuordnung der Ein- und Ausgänge in der Betriebsart **DIRECT**

Eingangskanal	Ausgangskanal
ANALOG IN 1	DANTE OUT 1
ANALOG IN 2	DANTE OUT 2
ANALOG IN 3	DANTE OUT 3
ANALOG IN 4	DANTE OUT 4
DANTE IN 1	ANALOG OUT 1
DANTE IN 2	ANALOG OUT 2
DANTE IN 3	ANALOG OUT 3
DANTE IN 4	ANALOG OUT 4

Anmerkung

Für Dante-Wandler des Typs **AE-4D** ist der Schalter für die Betriebsart ② nicht verfügbar. Hier sind die Ein- und Ausgänge wie folgt zugewiesen:

Eingangskanal	Ausgangskanal
AES/EBU IN 1	DANTE OUT 1
AES/EBU IN 2	DANTE OUT 2
AES/EBU IN 3*	DANTE OUT 3*
AES/EBU IN 4*	DANTE OUT 4*
DANTE IN 1	AES/EBU OUT 1
DANTE IN 2	AES/EBU OUT 2
DANTE IN 3*	AES/EBU OUT 3*
DANTE IN 4*	AES/EBU OUT 4*

* Diese Kanäle werden nicht angezeigt, wenn die Abtastrate des verbundenen Geräts 88,2 kHz oder 96 kHz beträgt. Die Abtastrate können Sie auf der Seite **SETTINGS** unter **SAMPLING FREQUENCY** ablesen.

③ Eigene Gerätebezeichnung (UNIT NAME)

Hier erscheint die Gerätebezeichnung, die auf der Seite **SETTINGS** unter **UNIT NAME** eingegeben wurde. (Siehe „Die Seite **SETTINGS**“ auf Seite 27.)

④ Modellbezeichnung (MODEL)

Hier erscheint die Modellbezeichnung des mit TASCAM DCP CONNECT verbundenen Dante-Wandlers.

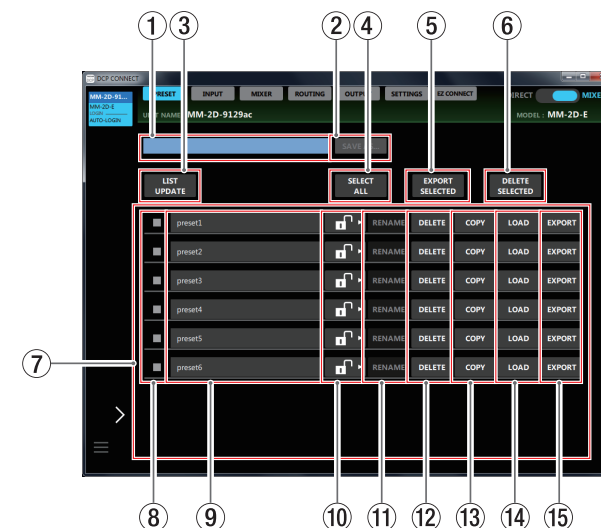
Die Seite PRESET

Auf der Seite **PRESET** können Sie die aktuellen Einstellungen des verbundenen Dante-Wandlers als Preset (Voreinstellung) speichern sowie gespeicherte Einstellungen abrufen und in das Gerät laden.

Ein Preset enthält sämtliche Einstellungen der folgenden Seiten:

- INPUT
- MIXER
- ROUTING
- OUTPUT
- EZ CONNECT

Es können maximal 50 Presets gespeichert werden.



Anmerkung

- Für Dante-Wandler des Typs **AE-4D** ist die Seite **PRESET** nicht verfügbar.
- Je nach Zustand des Netzwerks und der WLAN-Verbindung kann es sein, dass die Bewegungen der Pegelanzeigen verzögert dargestellt werden oder ganz stoppen.

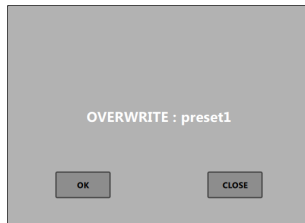
① Eingabefeld für die Bezeichnung des Presets

Geben Sie hier die Bezeichnung für ein neu zu speicherndes Preset ein.

Tippen Sie auf dieses Feld, um Text eingeben zu können. Sie können bis zu 96 lateinische Buchstaben und Ziffern eingeben.

② Schaltfläche „Speichern“ (SAVE)

Speichert das Preset unter der eingegebenen Bezeichnung. Wenn es bereits ein Preset mit derselben Bezeichnung gibt, erscheint der folgende Dialog:



Tippen Sie auf *OK*, um das vorhandene Preset zu überschreiben.

③ Schaltfläche „Liste aktualisieren“ (LIST UPDATE)

Aktualisiert die Liste der Presets.

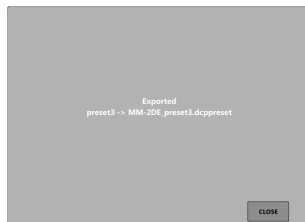
④ Schaltfläche „Alle auswählen“ (SELECT ALL)

Wählt alle in der Liste angezeigten Presets aus (in allen Auswahlfeldern erscheinen Häkchen).

⑤ Schaltfläche „Ausgewählte exportieren“ (EXPORT SELECTED, nur Windows/Mac)

Speichert alle ausgewählten Presets im Ordner „exported files“ auf dem Computer.

Der folgende Dialog erscheint:



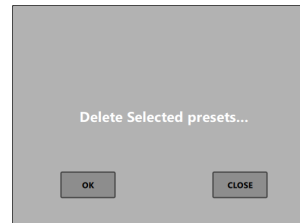
Anmerkung

- Nutzen Sie diese Funktion, um Einstellungen zu sichern oder auf andere Geräte der DCP-Serie zu übertragen.
- Das Exportieren ist mit den Android- und iOS-Versionen nicht möglich.

⑥ Schaltfläche „Ausgewählte löschen“ (DELETE SELECTED)

Löscht die ausgewählten Presets.

Der folgende Bestätigungsdialog erscheint:



Tippen Sie auf *OK*, um die ausgewählten Presets zu löschen.

⑦ Liste der Presets

Hier werden die gespeicherten Presets angezeigt.

⑧ Auswahlfelder

Um Presets auszuwählen, markieren Sie diese Felder mit einem Haken.

Durch Aktualisieren der Liste mit der Schaltfläche *LIST UPDATE* wird die Auswahl aufgehoben.

⑨ Bezeichnungen der Presets

Hier erscheinen die im Feld ① eingegebenen Bezeichnungen der Presets.

Tippen Sie auf eine Bezeichnung, um sie zu ändern.

Wenn das Schlosssymbol ⑩ ein offenes Schloss anzeigt (🔓), lässt sich die Bezeichnung ändern.

⑩ Schreibschutz-Schalter (Schlosssymbol)

Ziehen Sie ein Schlosssymbol 🔒 nach rechts bis zur Schaltfläche *DELETE*, um das Preset vor Änderungen und vor dem Löschen zu schützen (🔒 → 🔒).

⑪ Schaltflächen „Umbenennen“ (RENAME)

Nachdem Sie die Bezeichnung eines Presets geändert haben, wird die Schaltfläche *RENAME* aktiviert.

Tippen Sie in diesem Zustand auf *RENAME*, um die Änderung zu bestätigen.

⑫ Schaltflächen „Löschen“ (DELETE)

Löscht das entsprechende Preset.

Der folgende Bestätigungsdialog erscheint:

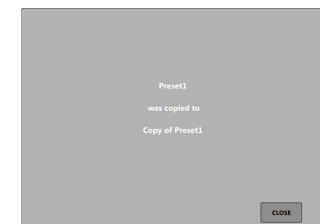


Tippen Sie auf *OK*, um das Preset zu löschen.

⑬ Schaltflächen „Kopieren“ (COPY)

Kopiert das entsprechende Preset.

Der folgende Bestätigungsdialog erscheint:



Der Name der Kopie erhält zusätzlich die Zeichenfolge „Copy of“ (Kopie von).

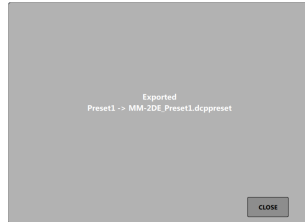
⑭ Schaltflächen „Laden“ (LOAD)

Lädt das entsprechende Preset.

Dabei werden die im Preset gespeicherten Einstellungen in das Gerät übernommen.

2 – TASCAM DCP CONNECT

- 15 **Schaltflächen „Exportieren“ (EXPORT, nur Windows/Mac)**
Exportiert das ausgewählte Preset und speichert es als Datei im Ordner „exported files“ auf dem Computer.
Der folgende Dialog erscheint:



Anmerkung

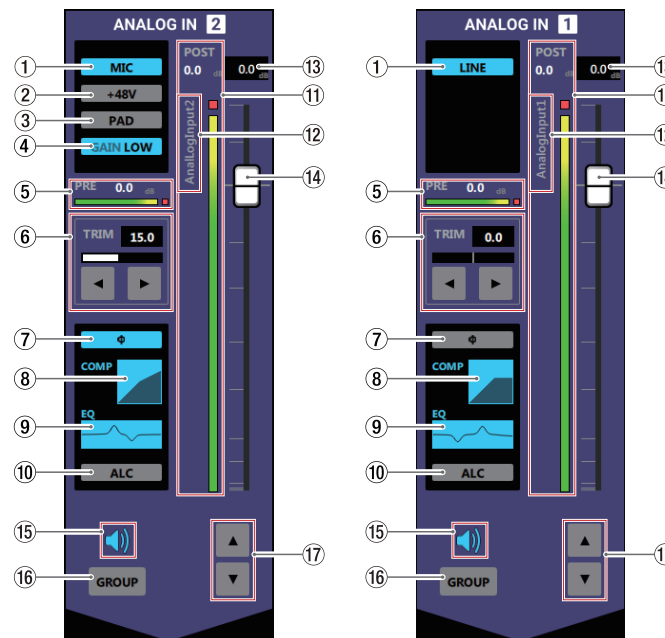
- Das Exportieren ist mit den Android- und iOS-Versionen nicht möglich.
- Um ein so auf dem Computer gespeichertes Preset zu importieren, tippen Sie auf der Seite EXPORTED FILES auf die Schaltfläche IMPORT. (Siehe „Die Seite EXPORTED FILES“ auf Seite 28.)

Die Seite INPUT

Die Seite INPUT enthält Informationen zu den Eingangssignalen und ermöglicht es, Einstellungen für die Eingänge vorzunehmen.



Die Seite INPUT für ein MM-2D-E



Bestandteile der Eingangskanäle

Anmerkung

- Für einen Dante-Wandler des Typs ML-4D/OUT ist die Seite INPUT nicht verfügbar.
 - Wenn Sie auf die Bereiche ①–⑩ der Seite INPUT tippen, öffnet sich die Detailseite des entsprechenden Eingangskanals. (Siehe „Die Detailseite der Eingangskanäle“ auf Seite 15.)
 - Jede Pegelanzeige hat eine Übersteuerungsanzeige, die sich an ihrem oberen oder rechten Ende befindet.
 - Je nach Zustand des Netzwerks und der WLAN-Verbindung kann es sein, dass die Bewegungen der Pegelanzeigen verzögert dargestellt werden oder ganz stoppen.
- ① **Ausgewählter Eingangstyp (Mikrofon/Line)**
Zeigt den auf der Detailseite der Eingangskanäle gewählten Eingangstyp (MIC/LINE) an.
- ② **Status der Phantomspeisung**
Wenn MIC als Eingangstyp ausgewählt ist, wird hier angezeigt, ob die Phantomspeisung ein- oder ausgeschaltet ist.
Bei eingeschalteter Phantomspeisung leuchtet die Anzeige +48V.
- ③ **Status der Pegelabsenkung (PAD)**
Wenn MIC als Eingangstyp ausgewählt ist, wird hier angezeigt, ob die Pegelabsenkung ein- oder ausgeschaltet ist.
Bei eingeschalteter Pegelabsenkung leuchtet die Anzeige PAD.
- ④ **Status der Eingangsempfindlichkeit**
Wenn MIC als Eingangstyp ausgewählt ist, wird hier angezeigt, ob hohe oder niedrige Eingangsempfindlichkeit ausgewählt ist.
Bei hoher Eingangsempfindlichkeit leuchtet GAIN HIGH, bei niedriger Eingangsempfindlichkeit leuchtet GAIN LOW.
- ⑤ **PRE-Pegelanzeige**
Zeigt den Signalpegel vor dem Kanalfader als Dezibel-Wert und mit einer Pegelanzeige an.
- ⑥ **Status der Eingangsverstärkung (TRIM)**
Zeigt die auf der Detailseite der Eingangskanäle gewählte Einstellung des TRIM-Schiebereglers an.

Um die Einstellung zu ändern, können Sie die Pfeiltasten ◀ und ▶ nutzen oder auf die Zahl tippen und einen Wert über die Tastatur eingeben.

Eingangsquelle	Einstellbereich
MIC	MM-2D-E, MM-2D-X: 0–36,5 in Schritten zu 0,5 MM-4D/IN-E, MM-4D/IN-X: 0–33,0 in Schritten zu 0,5
LINE	–10 bis +10 in Schritten zu 0,5

- ⑦ **Status der Phasenlage (Φ)**
Zeigt die auf der Detailseite der Eingangskanäle gewählte Einstellung der Phasenumkehrung an.
Bei eingeschalteter Phasenumkehrung leuchtet diese Anzeige.
- ⑧ **Status des Kompressors**
Zeigt an, ob der Kompressor eingeschaltet ist. Die Einstellung des Kompressors wird auch als Graph dargestellt. Bei eingeschaltetem Kompressor leuchtet diese Anzeige blau.
- ⑨ **Status des Equalizers**
Zeigt an, ob der Equalizer eingeschaltet ist. Die Einstellung des Equalizers wird auch als Graph dargestellt. Bei eingeschaltetem Equalizer leuchtet diese Anzeige blau.
- ⑩ **Status der automatischen Aussteuerung (ALC)**
Zeigt an, ob die automatische Aussteuerung (ALC-Funktion) eingeschaltet ist.
Bei eingeschalteter ALC-Funktion leuchtet diese Anzeige blau.
- ⑪ **POST-Pegelanzeige**
Zeigt den Signalpegel nach dem Kanalfader als Dezibel-Wert und mit einer Pegelanzeige an.
- ⑫ **Bezeichnung des Eingangs**
Zeigt die auf der Detailseite der Eingangskanäle eingegebene Bezeichnung des Eingangs an.

Anmerkung

Wenn Sie bei einem AE-4D auf diese Bezeichnung tippen, erscheint ein Eingabefeld, mit dem Sie die Bezeichnung ändern können.

- ⑬ **Pegelanzeigefeld des Kanalfaders**
Zeigt die aktuelle PegelEinstellung des Kanalfaders als Dezibel-Wert an.
Bereich: $-\infty$ (minus unendlich), -126.9 dB bis $+10$ dB (in 0,1-dB-Schritten, Voreinstellung: 0.0 dB)
Um den Kanalfader auf einen genauen Wert zu stellen, tippen Sie auf dieses Feld und geben Sie den Wert über die Tastatur ein.
- ⑭ **Kanalfader**
Hiermit stellen Sie den Pegel ein, mit dem das Kanalsignal in die Mischung sowie an die Ducking- und ANC-Funktion gelangt.
Ziehen Sie den Kanalfader nach oben oder unten, um den Pegel einzustellen.
Während des Ziehens wird die Einstellung im Pegelanzeigefeld ⑬ oberhalb des Faders als Zahlenwert angezeigt.

Anmerkung

Um einen Kanalfader auf 0 dB zu stellen, tippen Sie doppelt auf ihn.

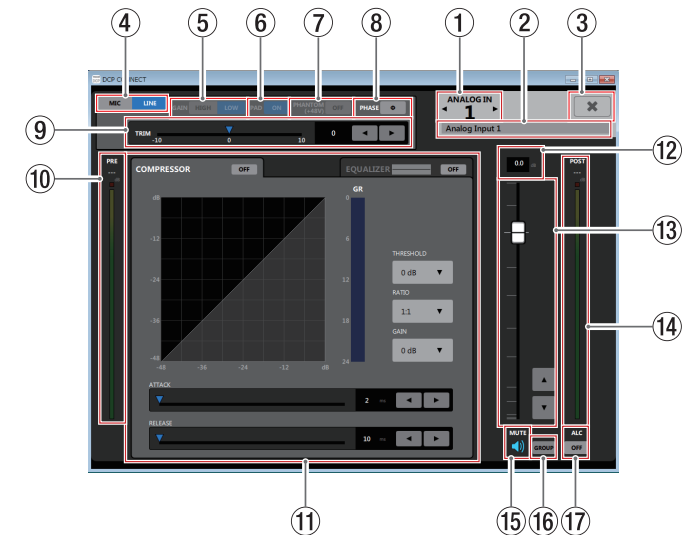
- ⑮ **Schalter für die Stummschaltung**
Tippen Sie auf das Lautsprechersymbol (🔊) eines Kanals, um diesen Kanal stummzuschalten. Das Symbol ist dunkel (🔊), wenn der Kanal stummgeschaltet ist. (Voreinstellung: ein, Symbol leuchtet)
Um die Stummschaltung aufzuheben, tippen Sie erneut auf das Lautsprechersymbol.
- ⑯ **Schalter GROUP**
Tippen Sie auf den Schalter *GROUP*, um Fader und Stummschaltung mehrerer Kanäle zu gruppieren, so dass Sie diese gemeinsam bedienen können. Der Schalter leuchtet, wenn der Kanal gruppiert ist.

Anmerkung

Sie können alle Kanäle gleichzeitig gruppieren.

- ⑰ **Einstelltasten für den Fader**
Statt den Fader zu ziehen, können Sie auch diese Pfeiltasten nutzen, um seine Einstellung zu ändern.
Tippen Sie auf die Pfeiltasten ▲ und ▼, um den Wert in 0,1-dB-Schritten einzustellen.
Während der Änderung wird die Einstellung im Pegelanzeigefeld ⑬ oberhalb des Faders als Zahlenwert angezeigt.

Die Detailseite der Eingangskanäle



Anmerkung

Je nach Zustand des Netzwerks und der WLAN-Verbindung kann es sein, dass die Bewegungen der Pegelanzeigen verzögert dargestellt werden oder ganz stoppen.

- ① **Eingangskanal**
Zeigt die Nummer des ausgewählten Kanals an.
Tippen Sie auf die Pfeiltasten ◀ oder ▶, um die Details eines anderen Kanals anzuzeigen.
- ② **Eingabefeld für die Bezeichnung des Eingangs**
Geben Sie hier die Bezeichnung des Eingangs an, die auf der Seite INPUT zu sehen sein soll.
Tippen Sie auf dieses Feld, um Text eingeben zu können. Sie können bis zu 96 lateinische Buchstaben und Ziffern eingeben.
- ③ **Schließen-Schaltfläche (X)**
Schließt die Detailseite der Eingangskanäle. Die Seite INPUT erscheint wieder.
- ④ **Wahlschalter für den Eingangstyp (MIC/LINE)**
Hiermit wählen Sie den Eingangstyp des jeweiligen Kanals. Der gewählte Schalter (MIC oder LINE) leuchtet.

2 – TASCAM DCP CONNECT

⑤ Wahlschalter für die Eingangsempfindlichkeit

Wenn *MIC* als Eingangstyp ausgewählt ist, können Sie hier die Eingangsempfindlichkeit wählen.

Der gewählte Schalter (**HIGH** oder **LOW**) leuchtet.

⑥ Schalter für die Pegelabsenkung (PAD)

Wenn *MIC* als Eingangstyp ausgewählt ist, können Sie hier die Pegelabsenkung für den Kanal ein- und ausschalten.

Wenn die Pegelabsenkung eingeschaltet ist, leuchtet der Schalter (**ON**) und der Signalpegel wird um 20 dB abgesenkt.

⑦ Schalter für die Phantomspeisung (PHANTOM +48V)

Wenn *MIC* als Eingangstyp ausgewählt ist, können Sie hier die Phantomspeisung für den Kanal ein- und ausschalten.

Wenn die Phantomspeisung eingeschaltet ist, leuchtet der Schalter.

⚠ VORSICHT

Bevor Sie die Phantomspeisung ein- oder ausschalten, stellen Sie die Kanalfader auf der Seite **OUTPUT** auf ihren kleinsten Wert. Je nach Art der angeschlossenen Mikrofone könnten sonst plötzliche laute Geräusche in Ihrer Abhöranlage oder in Ihrem Kopfhörer auftreten, die Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen.

Wichtig

- Schalten Sie die Phantomspeisung nur dann ein, wenn Sie Kondensatormikrofone verwenden, die Phantomspeisung benötigen.
- Schalten Sie generell die Phantomspeisung aus, bevor Sie Mikrofonverbindungen herstellen oder trennen. Andernfalls kann es zu lauten Geräuschen kommen, die Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen können.
- Wenn Sie Kondensatormikrofone, die Phantomspeisung benötigen, und dynamische Mikrofone zusammen verwenden, achten Sie darauf, dass die dynamischen Mikrofone über symmetrische Kabel angeschlossen sind. Unsymmetrisch angeschlossene dynamische Mikrofone übertragen keine Phantomspeisung.
- Ebenso können manche Bändchenmikrofone irreparabel beschädigt werden, wenn Sie versuchen, sie mit Phantomspeisung zu versorgen. Wenn Sie unsicher sind, lassen Sie die Phantomspeisung für Ihr Bändchenmikrofon ausgeschaltet.

⑧ Schalter für die Phasenumkehrung

Schaltet die Phasenumkehrung für den Kanal ein oder aus. Wenn durch falsche Verdrahtung eines Mikrofons oder aus einem anderen Grund die Phasenlage des Kanals nicht stimmt, können Sie sie hiermit umkehren.

 Normale Phasenlage

 Umgekehrte Phasenlage

⑨ Schieberegler für die Eingangsverstärkung (TRIM)

Mit diesem Regler passen Sie den Eingangspegel des Kanals an.

Nutzen Sie die Pfeiltasten ◀ und ▶ oder den Schieber (▼), um den Wert einzustellen. Sie können auch auf die Zahl neben den Pfeiltasten tippen und einen Wert über die Tastatur eingeben.

Eingangsquelle	Einstellbereich
MIC	MM-2D-E, MM-2D-X: 0–36.5 in Schritten zu 0,5
	MM-4D/IN-E, MM-4D/IN-X: 0–33.0 in Schritten zu 0,5
LINE	–10 bis +10 in Schritten zu 0,5

⑩ PRE-Pegelanzeige

Zeigt den Signalpegel vor dem Kompressor an als Pegelanzeige und als numerischen Wert an.

⑪ Anzeigebereich des Kompressors oder Equalizers

Tippen Sie auf den entsprechenden Reiter, um zwischen den Ansichten zu wechseln. (Siehe „Der Anzeigebereich des Kompressors“ auf Seite 17 und „Der Anzeigebereich des Equalizers“ auf Seite 18.)

⑫ Pegelanzeigefeld des Kanalfaders

Zeigt die aktuelle Pegeleinstellung des Kanalfaders als Dezibel-Wert an.

Bereich: *–inf* (minus unendlich), *–126.9* dB bis *+10* dB (in 0,1-dB-Schritten, Voreinstellung: 0.0 dB)

Um den Kanalfader auf einen genauen Wert zu stellen, tippen Sie auf dieses Feld und geben Sie den Wert über die Tastatur ein.

⑬ Kanalfader

Hiermit stellen Sie den Pegel ein, mit dem das Kanalsignal in die Mischung sowie an die Ducking- und ANC-Funktion gelangt.

Ziehen Sie den Kanalfader nach oben oder unten, um den Pegel einzustellen.

Tippen Sie auf die Pfeiltasten ▲ und ▼, um den Wert in 0,1-dB-Schritten einzustellen.

Während des Ziehens wird die Einstellung im Pegelanzeigefeld ⑫ oberhalb des Faders als Zahlenwert angezeigt.

Anmerkung

Um einen Kanalfader auf 0 dB zu stellen, tippen Sie doppelt auf ihn.

⑭ POST-Pegelanzeige

Zeigt den Signalpegel nach dem Kanalfader als Dezibel-Wert und mit einer Pegelanzeige an.

⑮ Schalter für die Stummschaltung

Tippen Sie auf das Lautsprechersymbol () , um den Kanal stummzuschalten. Das Symbol ist dunkel () , wenn der Kanal stummgeschaltet ist. (Voreinstellung: ein, Symbol leuchtet)

Um die Stummschaltung aufzuheben, tippen Sie erneut auf das Lautsprechersymbol.

⑯ Schalter GROUP

Tippen Sie auf den Schalter *GROUP*, um Fader und Stummschaltung mehrerer Kanäle zu gruppieren, so dass Sie diese gemeinsam bedienen können. Der Schalter leuchtet, wenn der Kanal gruppiert ist.

⑰ Schalter für die automatische Aussteuerung (ALC)

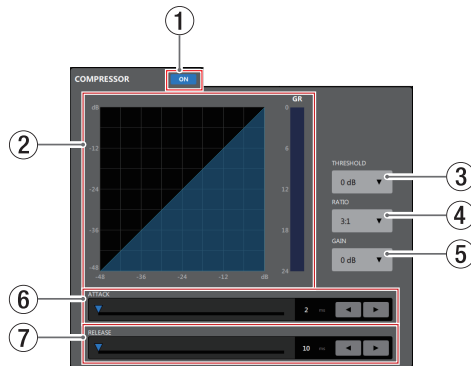
Schaltet die automatische Aussteuerung (ALC-Funktion) ein oder aus.

Bei eingeschalteter ALC-Funktion leuchtet der Schalter **ON** blau.

Der Anzeigebereich des Kompressors

Der Kompressor ermöglicht Ihnen, laute Passagen automatisch dämpfen zu lassen, was einen gleichmäßigeren Ausgangspegel bewirkt.

Durch das Absenken der lauten Anteile erhöht sich der relative Pegel der leisen Passagen. Das Ergebnis ist ein gleichmäßigerer Pegelverlauf und ein ausgewogenerer Klang.



① Schalter für Kompressor ein/aus

Schaltet den Kompressor ein oder aus.

Der Schalter **ON** leuchtet, wenn der Kompressor eingeschaltet ist.

② Grafische Anzeige des Kompressors

In diesem Bereich wird das Verhältnis von Eingangs- zu Ausgangspegel als Kurve dargestellt. Die Dämpfung erscheint in Form einer Pegelanzeige (GR).

Anmerkung

Die Kurve erscheint bei eingeschaltetem Kompressor blau, bei ausgeschaltetem Kompressor grau.

③ Auswahlfeld für den Schwellenwert (THRESHOLD)

Bestimmt den Schwellenpegel, bei dessen Überschreiten die Kompression einsetzt/endet.

Tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste mit Werten aufzurufen.

Einstellbereich: -32 dB bis 0 dB (Voreinstellung: 0 dB)

④ Auswahlfeld für das Kompressionsverhältnis (RATIO)

Bestimmt das Kompressionsverhältnis.

Größere Werte erhöhen dieses Kompressionsverhältnis, führen also zu einer stärkeren Pegelabsenkung.

Tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste mit Werten aufzurufen.

Einstellbereich: $1.0:1$ bis $\infty:1$ (Voreinstellung: $1.0:1$)

⑤ Auswahlfeld für die Verstärkung (GAIN)

Bestimmt die Nachverstärkung des Ausgangssignals.

Durch die Komprimierung hat das Signal am Ausgang des Kompressors einen niedrigeren Pegel als am Eingang.

Hier können Sie den Ausgangspegel wieder ein wenig anheben, damit er in etwa dem Eingangspegel entspricht. Tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste mit Werten aufzurufen.

Einstellbereich: 0 dB bis 20 dB (Voreinstellung: 0 dB)

⑥ Schieberegler für die Ansprechzeit (ATTACK)

Bestimmt die Zeit, bis die Dämpfung nach Überschreiten der Schwelle das gewählte Kompressionsverhältnis (RATIO) erreicht hat.

Einstellbereich: $2\text{--}200\text{ ms}$ (Voreinstellung: 2 ms)

Ziehen Sie den Schieber (▼), nutzen Sie die Pfeiltasten ◀ und ▶ oder geben Sie den Wert über die Tastatur ein.

⑦ Schieberegler für die Abfallzeit (RELEASE)

Bestimmt die Zeit, bis die Pegelabsenkung endet und der Pegel zum ursprünglichen Wert zurückkehrt, nachdem der Eingangspegel wieder unter die Schwelle gefallen ist.

Einstellbereich: $10\text{--}1000\text{ ms}$ (Voreinstellung: 10 ms)

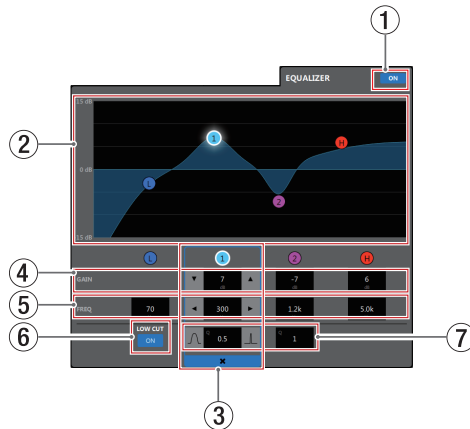
Ziehen Sie den Schieber (▼), nutzen Sie die Pfeiltasten ◀ und ▶ oder geben Sie den Wert über die Tastatur ein.

2 – TASCAM DCP CONNECT

Der Anzeigebereich des Equalizers

Nutzen Sie den Equalizer, um bestimmte Frequenzbereiche im Pegel anzuheben oder zu dämpfen.

So können Sie zum Beispiel den Klang einzelner Instrumente hervorheben, breitere Frequenzbereiche ausgleichen oder ganz bestimmte unerwünschte Frequenzanteile dämpfen.



Der Equalizer bietet ein Kuhschwanzfilter für tiefe Frequenzen (L), zwei Glockenfilter (1 und 2) für mittlere Frequenzen und ein Kuhschwanzfilter für hohe Frequenzen (H).

① Schalter für Equalizer ein/aus

Schaltet den Equalizer ein oder aus.

Wenn der Equalizer eingeschaltet ist, leuchtet der Schalter **ON** und die EQ-Kurve ② erscheint blau.

② Grafische Anzeige der EQ-Einstellungen

In diesem Bereich wird der mit den aktuellen EQ-Einstellungen gewählte Frequenzverlauf grafisch dargestellt. Wenn der Equalizer ausgeschaltet ist, zeigt die Frequenzkurve einen geraden Verlauf.

Wenn Sie auf die farbigen Punkte in der EQ-Kurve tippen, können Sie sie an die gewünschte Stelle ziehen und so Anhebung/Absenkung (GAIN) und Frequenz (FREQ) des jeweiligen Frequenzbands anpassen.

③ Auswahlrahmen für das gewählte Frequenzband

Indem Sie auf die farbigen Punkte in der EQ-Kurve oder unterhalb der grafischen Anzeige tippen, wählen Sie das entsprechende Frequenzband aus. Ein Auswahlrahmen umgibt nun die zugehörigen Eingabefelder und Sie können Werte eingeben.

Tippen Sie auf das Schließen-Symbol (✖) um die Auswahl aufzuheben. Der Auswahlrahmen verschwindet.

④ Eingabefelder für die Anhebung/Absenkung (GAIN)

Hier können Sie numerische Werte für die Anhebung/Absenkung des jeweiligen Frequenzbands eingeben.

Einstellbereich: ± 12 dB (Voreinstellung: 0 dB)

Nutzen Sie die Pfeiltasten ▼ und ▲, um den Wert zu ändern.

Wenn das Tiefenfilter (LOW CUT) eingeschaltet ist, können Sie die Absenkung/Anhebung des Tiefen-Frequenzbands nicht ändern. Sie können auch auf den Wert selbst tippen, um eine Liste mit Werten aufzurufen.

⑤ Eingabefelder für die Grenzfrequenz (FREQ)

Hier können Sie die gewünschte Grenzfrequenz für die vier Frequenzbänder als numerischen Wert eingeben.

Einstellmöglichkeiten:

- Tiefen (L): 32 Hz bis 1.6 kHz (Voreinstellung: 80 Hz)
- Tiefe Mitten (1): 32 Hz bis 18 kHz (Voreinstellung: 300 Hz)
- Hohe Mitten (2): 32 Hz bis 18 kHz (Voreinstellung: 1.2 kHz)
- Höhen (H): 1.7 kHz bis 18 kHz (Voreinstellung: 5 kHz)

Nutzen Sie die Pfeiltasten ◀ und ▶, um den Wert zu ändern. Sie können auch auf den Wert selbst tippen, um eine

Liste mit Werten aufzurufen.

⑥ Schalter für das Tiefenfilter (LOW CUT)

Schaltet das Tiefenfilter ein oder aus. Hiermit können Sie tieffrequente Störgeräusche wie Trittschall oder Rumpeln wirksam dämpfen. Bei eingeschaltetem Tiefenfilter leuchtet der Schalter **ON**. (Voreinstellung: aus, Schalter grau.)

⑦ Eingabefelder für die Filtergüte (Q)

Hiermit bestimmen Sie die Breite des beeinflussten Frequenzbereichs (den Q-Faktor) für die beiden mittleren Frequenzbänder.

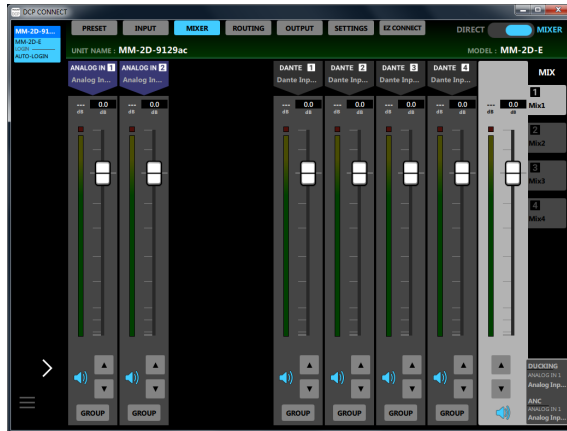
Je höher dieser Wert, desto schmaler wird der beeinflusste Frequenzbereich. Umgekehrt wird mit einem niedrigeren Wert ein größerer Frequenzbereich beeinflusst.

Einstellbereich: 0.25 bis 16 (Voreinstellung: 1)

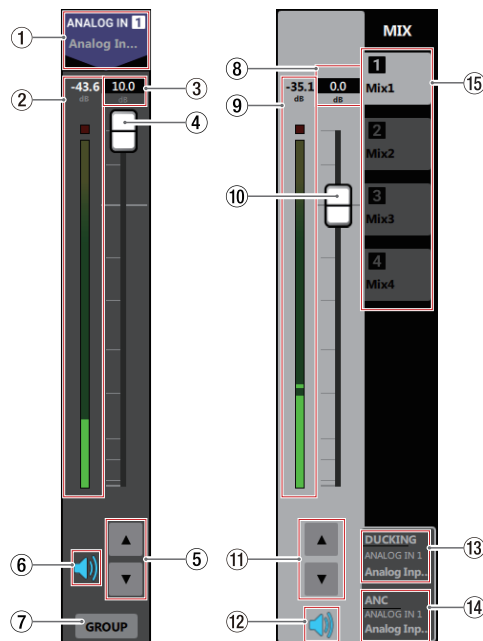
Nutzen Sie die Tasten ▲ und ▼, um den Wert zu ändern. Sie können auch auf den Wert selbst tippen, um eine Liste mit Werten aufzurufen.

Die Seite MIXER

Auf dieser Seite wie auch auf der Detailseite der Mischungen können Sie Einstellungen für vier unterschiedliche Mischungen vornehmen, die sich über die Reiter auf der rechten Seite auswählen lassen.



Die Seite MIXER für einen MM-2D-E unter Windows



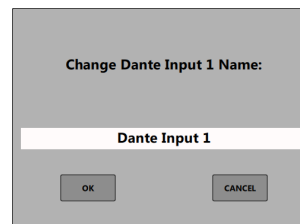
Bestandteile der Kanalzüge

Anmerkung

- Die Seite MIXER ist nicht verfügbar, wenn der Schalter für die Betriebsart auf DIRECT steht.
- Für Dante-Wandler des Typs AE-4D ist die Seite MIXER nicht verfügbar.
- Zu jeder Pegelanzeige gehört eine Übersteuerungsanzeige, die sich darüber befindet.
- Je nach Zustand des Netzwerks und der WLAN-Verbindung kann es sein, dass die Bewegungen der Pegelanzeigen verzögert dargestellt werden oder ganz stoppen.
- Wie viele Dante-Kanäle bei einem Wandler zur Verfügung stehen, hängt auch von der verwendeten Abtastrate ab. Siehe „⑦ Abtastrate (SAMPLING FREQUENCY)“ im Abschnitt „Die Seite SETTINGS“ auf Seite 27.

① Eingangstyp und Bezeichnung des Signals

Zeigt den Eingangstyp zusammen mit der auf der Detailseite der Eingangskanäle eingegebenen Bezeichnung an. Tippen Sie auf die Bezeichnung eines Dante-Eingangskanals, um einen Dialog aufzurufen, mit dem Sie die Bezeichnung ändern können (maximal 96 alphanumerische Zeichen).



Anmerkung

Die hier eingegebene Bezeichnung erscheint auch als Kanalbeschriftung in der Software Dante Controller. Für diese Kanalbeschriftung gelten Einschränkungen hinsichtlich der Anzahl und des Typs der verwendeten Zeichen. Falls die hier eingegebene Bezeichnung die Anforderungen nicht erfüllt, wird sie automatisch geändert. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zu Dante Controller.

② Pegelanzeige des Mischkanals

Zeigt den an den Mischbus geleiteten Signalpegel als Dezibel-Wert und mit einer Pegelanzeige an.

③ PegelEinstellung des Kanalfaders

Zeigt die aktuelle PegelEinstellung des Kanalfaders als Dezibel-Wert an.

Bereich: $-\infty$ (minus unendlich), -126.9 dB bis $+10$ dB (in 0,1-dB-Schritten, Voreinstellung: 0.0 dB)

Um den Kanalfader auf einen genauen Wert zu stellen, tippen Sie auf dieses Feld und geben Sie den Wert über die Tastatur ein.

④ Fader der Mischkanäle

Hiermit passen Sie den Pegel des an den jeweiligen Mischbus geleiteten Signals an.

Ziehen Sie den Fader nach oben oder unten, um den Pegel einzustellen.

Während des Ziehens wird die Einstellung im Pegelanzeigefeld ③ oberhalb des Faders als Zahlenwert angezeigt.

Anmerkung

Um einen Kanalfader auf 0 dB zu stellen, tippen Sie doppelt auf ihn.

⑤ Einstelltasten für den Fader

Tippen Sie auf die Pfeiltasten ▲ und ▼, um die Faderstellung in 0,1-dB-Schritten einzustellen.

⑥ Schalter für die Stummschaltung

Tippen Sie auf das Lautsprechersymbol (🔊), um den Mischkanal stummzuschalten. Das Symbol ist dunkel (🔊), wenn der Kanal stummgeschaltet ist. (Voreinstellung: ein, Symbol leuchtet.)

Um die Stummschaltung aufzuheben, tippen Sie erneut auf das Lautsprechersymbol.

⑦ Schalter GROUP

Tippen Sie auf den Schalter GROUP, um Fader und Stummschaltung mehrerer Kanäle zu gruppieren, so dass Sie diese gemeinsam bedienen können. Der Schalter leuchtet, wenn der Kanal gruppiert ist.

Anmerkung

Sie können alle Kanäle gleichzeitig gruppieren.

⑧ Pegelanzeigefeld des Summenfaders

Hier erscheint die aktuelle PegelEinstellung des Summenfaders als Zahlenwert.

Bereich: $-\infty$ (minus unendlich), -126.9 dB bis $+10$ dB (in 0,1-dB-Schritten, Voreinstellung: 0.0 dB)

Um den Fader auf einen genauen Wert zu stellen, tippen Sie auf dieses Feld und geben Sie den Wert über die Tastatur ein.

⑨ Summenpegelanzeige für die Mischung

Zeigt den Summenpegel der Mischung als Dezibel-Wert und mit einer Pegelanzeige an.

2 – TASCAM DCP CONNECT

⑩ Summenfader für die Mischung

Hiermit passen Sie den Summenpegel der jeweiligen Mischung an, mit dem er über die Routing-Matrix an die Ausgänge gelangt.
Ziehen Sie den Fader nach oben oder unten, um den Pegel einzustellen.
Während des Ziehens wird die Einstellung im Pegelanzeige-
feld ⑧ oberhalb des Faders als Zahlenwert angezeigt.

Anmerkung

Um einen Kanalfader auf 0 dB zu stellen, tippen Sie doppelt auf ihn.

⑪ Einstell Tasten für den Fader

Tippen Sie auf die Pfeiltasten ▲ und ▼, um die Fader-
stellung in 0,1-dB-Schritten einzustellen.

⑫ Schalter für die Stummschaltung

Tippen Sie auf das Lautsprechersymbol (🔊), um den
Summenkanal stummzuschalten. (Voreinstellung: ein,
Symbol leuchtet.)

Um die Stummschaltung aufzuheben, tippen Sie erneut auf
das Lautsprechersymbol.

⑬ Status der Ducking-Funktion

Zeigt an, ob die Ducking-Funktion für diesen Mischkanal
eingeschaltet ist, und von welchem Eingang sie gesteuert
wird.

Der Bereich leuchtet blau, wenn die Ducking-Funktion
eingeschaltet ist.

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die Detailseite der
Mischungen aufzurufen.

⑭ Status der Umgebungsgeräuschkompensation (ANC)

Zeigt an, ob die ANC-Funktion für diesen Mischkanal einge-
schaltet ist, und von welchem Eingang sie gesteuert wird.
Der Bereich leuchtet blau, wenn die ANC-Funktion einge-
schaltet ist.

Tippen Sie auf diesen Bereich, um die Detailseite der
Mischungen aufzurufen.

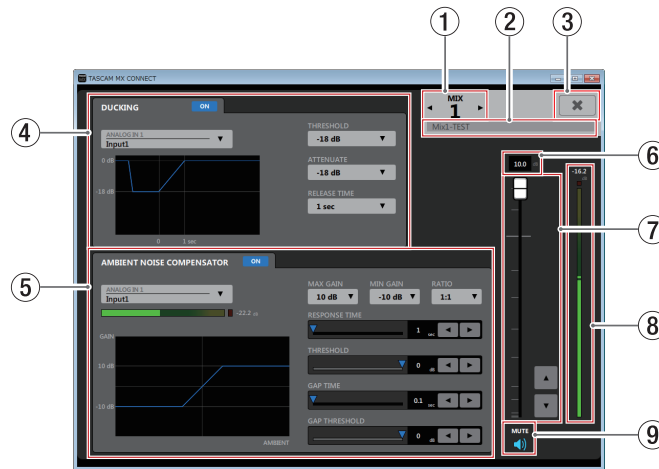
⑮ Auswahlreiter für Mischungen

Sie können für jede der hier auswählbaren Mischungen
eigene Einstellungen vornehmen.

Die auf den Reitern angezeigten Bezeichnungen
entsprechen denen, die auf der Detailseite der Mischungen
eingegeben wurden.

Tippen Sie auf diese Reiter, um zwischen den vier
Mischungen zu wechseln.

Die Detailseite der Mischungen



① Nummer der Mischung (MIX)

Zeigt die Nummer der ausgewählten Mischung an.

Tippen Sie auf die Pfeiltasten ◀ oder ▶, um die Details
eines anderen Kanals anzuzeigen.

② Eingabefeld für die Bezeichnung der Mischung

Geben Sie hier die Bezeichnung der Mischung an, die auf
den MIX-Reitern der Seite MIXER und auf der Seite ROUTING
angezeigt werden.

Tippen Sie auf dieses Feld, um Text eingeben zu können.
Sie können bis zu 96 lateinische Buchstaben und Ziffern
eingeben.

③ Schließen-Schaltfläche (X)

Schließt die Detailseite der Mischungen. Die Seite MIXER
erscheint wieder.

④ Detailbereich der Ducking-Funktion

Hiermit nehmen Sie Einstellungen für die Ducking-Funktion
der ausgewählten Mischung vor.

⑤ Detailbereich der ANC-Funktion

Hiermit nehmen Sie Einstellungen für die ANC-Funktion der
ausgewählten Mischung vor.

⑥ Pegelanzeige-feld des Summenfaders

Hier erscheint die aktuelle Pegeleinstellung des Summen-
faders als Zahlenwert.

Bereich: $-\infty$ (minus unendlich), -126.9 dB bis $+10$ dB (in
0,1-dB-Schritten, Voreinstellung: 0.0 dB)

Um den Fader auf einen genauen Wert zu stellen, tippen Sie
auf dieses Feld und geben Sie den Wert über die Tastatur ein.

⑦ Summenfader für die Mischung

Hiermit passen Sie den Summenpegel der jeweiligen
Mischung an, mit dem er über die Routing-Matrix an die
Ausgänge gelangt.

Ziehen Sie den Fader nach oben oder unten, um den Pegel
einzustellen.

Tippen Sie auf die Pfeiltasten ▲ und ▼, um den Wert in
0,1-dB-Schritten einzustellen.

Während des Ziehens wird die Einstellung im Pegelanzeige-
feld ⑥ oberhalb des Faders als Zahlenwert angezeigt.

Anmerkung

Um einen Kanalfader auf 0 dB zu stellen, tippen Sie doppelt
auf ihn.

⑧ Summenpegelanzeige für die Mischung

Zeigt den Summenpegel der Mischung als Dezibel-Wert und
mit einer Pegelanzeige an.

Anmerkung

Je nach Zustand des Netzwerks und der WLAN-Verbindung
kann es sein, dass die Bewegungen der Pegelanzeigen
verzögert dargestellt werden oder ganz stoppen.

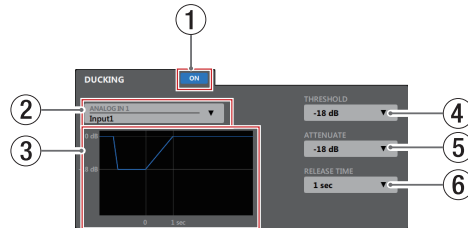
⑨ Schalter für die Stummschaltung

Tippen Sie auf das Lautsprechersymbol (🔊), um den
Summenkanal stummzuschalten. (Voreinstellung: ein,
Symbol leuchtet.)

Um die Stummschaltung aufzuheben, tippen Sie erneut auf
das Lautsprechersymbol.

Der Detailbereich der Ducking-Funktion

Die Ducking-Funktion erlaubt es, bei einem eingehenden Mikrofonsignal automatisch den Pegel von Hintergrundmusik oder anderen an den Line-Eingängen anliegenden Signalen zu verringern.



① Schalter für Ducking ein/aus

Schaltet die Ducking-Funktion ein oder aus.

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, leuchtet die Taste ON (ON) und die Kurve erscheint blau.

② Auswahlfeld für den Steuereingang der Ducking-Funktion

Wählen Sie hiermit den Mikrofoneingang aus, der das Steuersignal für die Ducking-Funktion liefert. Das gewählte Signal wird dem ausgewählten Kanal hinzugemischt. Tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste der Eingänge aufzurufen.

③ Grafische Darstellung der Ducking-Funktion

Hier sehen Sie, wie sich die Einstellungen für Dämpfung (ATTENUATE) und Abfallzeit (RELEASE TIME) auswirken.

④ Auswahlfeld für den Schwellenwert (THRESHOLD)

Hiermit legen Sie fest, welchen Wert das Steuersignal überschreiten muss, damit das Ducking einsetzt.

Damit auch niedrige Mikrofonpegel das Ducking auslösen, wählen Sie hier einen niedrigen Wert (–30 dBFS ist das Minimum).

Tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste mit Werten aufzurufen.

Auswahlmöglichkeiten:

–30 dB, –24 dB, –18 dB, –12 dB, –6 dB (Voreinstellung)

⑤ Auswahlfeld für die Pegelabsenkung (ATTENUATE)

Hiermit legen Sie fest, um welchen Wert die Hintergrundmusik leiser wird.

Tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste mit Werten aufzurufen.

Auswahlmöglichkeiten: –3 dB (Voreinstellung),

–6 dB, –9 dB, –12 dB, –18 dB, –24 dB, –inf. dB

⑥ Auswahlfeld für die Abfallzeit (RELEASE TIME)

Hiermit legen Sie fest, wie viel Zeit verstreichen soll, bis die Hintergrundmusik zur ursprünglichen Lautstärke zurückgekehrt ist, nachdem das Steuersignal wieder unter die Schwelle (THRESHOLD) gefallen ist.

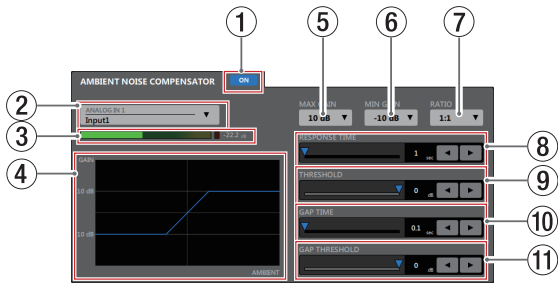
Tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste mit Werten aufzurufen.

Auswahlmöglichkeiten: 0.1 sec (Voreinstellung), 0.5 sec, 1 sec, 1.5 sec, 2 sec, 2.5 sec, 3 sec, 3.5 sec, 4 sec, 4.5 sec, 5 sec

2 – TASCAM DCP CONNECT

Der Detailbereich der ANC-Funktion

Die ANC-Funktion (Ambient Noise Compensator – Umgebungsgeräuschkompensation) kann den Pegel an das Umgebungsgeräusch anpassen, so dass das Summensignal jederzeit gut zu hören ist.



① Schalter für ANC ein/aus

Schaltet die ANC-Funktion ein oder aus.

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, leuchtet die Taste ON (ON) und die Kurve erscheint blau.

② Auswahlfeld für den Steuereingang der ANC-Funktion

Wählen Sie hiermit den Eingang aus, der das Umgebungsgeräusch für die Steuerung der ANC-Funktion liefert.

Tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste der Eingänge aufzurufen.

③ POST-Pegelanzeige

Zeigt den Signalpegel nach dem Kanalfader des gewählten Eingangs als Dezibel-Wert und mit einer Pegelanzeige an.

Anmerkung

Je nach Zustand des Netzwerks und der WLAN-Verbindung kann es sein, dass die Bewegungen der Pegelanzeigen verzögert dargestellt werden oder ganz stoppen.

④ Grafische Darstellung der ANC-Funktion

Hier sehen Sie, wie sich die ANC-Funktion auf den Ausgangspegel auswirkt.

⑤ Auswahlfeld für die maximale Verstärkung (MAX GAIN)

Wählen Sie hier, um welchen Wert die ANC-Funktion das Signal höchstens verstärken soll.

Tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste mit Werten aufzurufen.

Einstellbereich:

0 dB bis 20 dB (in 1-dB-Schritten, Voreinstellung: 10 dB)

⑥ Auswahlfeld für die minimale Verstärkung (MIN GAIN)

Wählen Sie hier, um welchen Wert die ANC-Funktion das Signal mindestens verstärken soll.

Tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste mit Werten aufzurufen.

Einstellbereich:

-20 dB bis 0 dB (in 1-dB-Schritten, Voreinstellung: -10 dB)

⑦ Auswahlfeld für das Kompressionsverhältnis (RATIO)

Wählen Sie hier, in welchem Verhältnis die ANC-Funktion das Ausgangssignal komprimiert.

Tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste mit Werten aufzurufen.

Auswahlmöglichkeiten: 0.5:1, 0.6:1, 0.7:1, 0.8:1, 0.9:1, 1:1 (Voreinstellung), 1.1:1, 1.2:1, 1.3:1, 1.4:1, 1.5:1, 1.6:1, 1.7:1, 1.8:1, 1.9:1, 2:1

⑧ Schieberegler für die Ansprechzeit (RESPONSE TIME)

Wählen Sie hier, nach welcher Zeit die Pegeländerung einsetzen soll.

Einstellbereich:

1 sec – 60 sec (in 1-Sekunden-Schritten, Voreinstellung: 1 sec)

Ziehen Sie den Schieber, nutzen Sie die Pfeiltasten ◀ und ▶ oder geben Sie den Wert über die Tastatur ein.

⑨ Auswahlfeld für den Schwellenwert (THRESHOLD)

Wählen Sie hier, welchen durchschnittlichen Schwellenpegel das Umgebungsgeräusch überschreiten muss, damit die ANC-Funktion ihre Arbeit aufnimmt.

Einstellbereich: -60 dB bis 0 dB (in 1-dB-Schritten, Voreinstellung: 0 dB)

Ziehen Sie den Schieber, nutzen Sie die Pfeiltasten ◀ und ▶ oder geben Sie den Wert über die Tastatur ein.

⑩ Schieberegler für die Messzeit (GAP TIME)

Wählen Sie hier, welches Zeitintervall als Stille für die Messung des Umgebungsgeräuschs gewertet werden soll. Einzelheiten dazu siehe nächster Punkt.

Einstellbereich: 0,1 sec – 10 sec (in 0,1-Sekunden-Schritten, Voreinstellung: 0,1 sec)

Ziehen Sie den Schieber, nutzen Sie die Pfeiltasten ◀ und ▶ oder geben Sie den Wert über die Tastatur ein.

⑪ Schieberegler für den Schwellenwert der Messung (GAP THRESHOLD)

Wählen Sie hier, welchen Schwellenpegel das Hauptsignal unterschreiten muss, damit eine Messung startet.

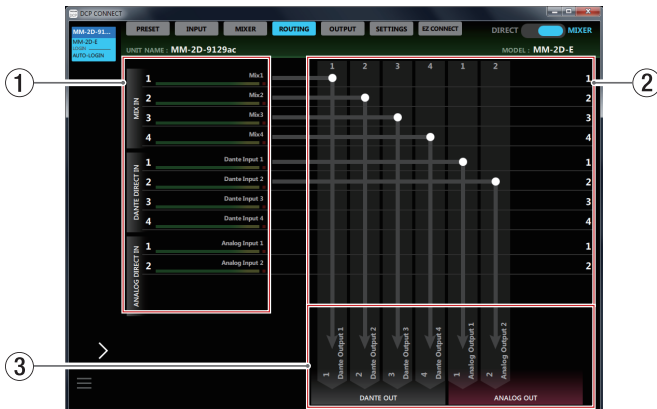
Wenn der Pegel während der Messzeit (GAP TIME) unterhalb des Schwellenpegels bleibt, wertet die ANC-Funktion das gemessene Umgebungsgeräusch aus und passt die Verstärkung/Dämpfung entsprechend an.

Einstellbereich: -60 dB bis 0 dB (in 1-dB-Schritten, Voreinstellung: 0 dB)

Ziehen Sie den Schieber, nutzen Sie die Pfeiltasten ◀ und ▶ oder geben Sie den Wert über die Tastatur ein.

Die Seite ROUTING

Auf dieser Seite können Sie die an den Dante- und Analogeingängen anliegenden Audiosignale wie auch die Summensignale der Mischungen individuell an die Dante- und Analogausgänge leiten.



Anmerkung

- Die Seite ROUTING ist nicht verfügbar, wenn der Schalter für die Betriebsart auf DIRECT steht.
- Für Dante-Wandler des Typs AE-4D ist die Seite ROUTING nicht verfügbar.
- Wie viele Dante-Kanäle bei einem Wandler zur Verfügung stehen, hängt auch von der verwendeten Abtastrate ab. Siehe „⑦ Abtastrate (SAMPLING FREQUENCY)“ im Abschnitt „Die Seite SETTINGS“ auf Seite 27.

① Bezeichnungen der Eingangsquellen mit einzelnen Pegelanzeigen

Hier erscheinen die Bezeichnungen und Pegelanzeigen der Eingangsquellen.

Anmerkung

Je nach Zustand des Netzwerks und der WLAN-Verbindung kann es sein, dass die Bewegungen der Pegelanzeigen verzögert dargestellt werden oder ganz stoppen.

② Matrixbereich für das Routing

Hier weisen Sie die Eingangsquellen den Ausgangskanälen zu.

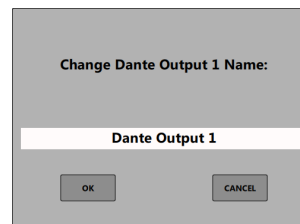
Tippen Sie auf die Kreuzungspunkte zwischen ① und ③, um eine Verbindung herzustellen. Tippen Sie doppelt auf einen Kreuzungspunkt, um die Verbindung zu trennen.

Anmerkung

- Es ist möglich, eine einzelne Eingangsquelle an mehreren Ausgangskanälen auszugeben.
- Mehrere Eingangsquellen können aber nicht am selben Ausgangskanal ausgegeben werden.

③ Ausgangskanäle und Bezeichnungen der Signale

Hier erscheint der Ausgangstyp zusammen mit der auf der Detailseite der Ausgangskanäle eingegebenen Bezeichnung. Tippen Sie auf die Bezeichnung eines Dante-Ausgangskanals, um einen Dialog aufzurufen, mit dem Sie die Bezeichnung ändern können (maximal 96 alphanumerische Zeichen).



Anmerkung

Die hier eingegebene Bezeichnung erscheint auch als Kanalbeschriftung in der Software Dante Controller. Für diese Kanalbeschriftung gelten Einschränkungen hinsichtlich der Anzahl und des Typs der verwendeten Zeichen. Falls die hier eingegebene Bezeichnung die Anforderungen nicht erfüllt, wird sie automatisch geändert. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zu Dante Controller.

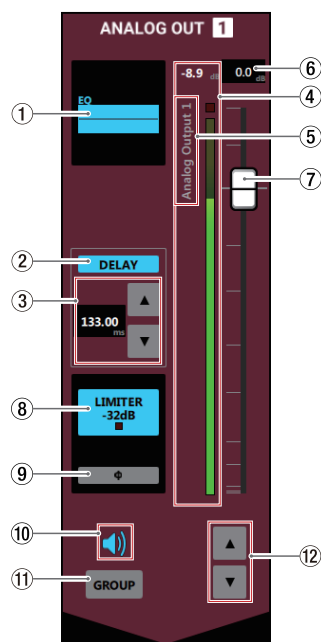
2 – TASCAM DCP CONNECT

Die Seite OUTPUT

Die Seite OUTPUT liefert Informationen zu den Ausgangssignalen an den Anschlüssen ANALOG OUT des jeweiligen Dante-Wandlers und ermöglicht es, verschiedene Einstellungen für die Ausgänge vorzunehmen.



Die Seite OUTPUT für einen MM-2D-E unter Windows



Bestandteile der Kanäle

Anmerkung

- Für Dante-Wandler des Typs MM-4D/IN ist die Seite OUTPUT nicht verfügbar.
- Tippen Sie auf die Bereiche ① – ③, ⑧ oder ⑨ auf der Seite OUTPUT, um die Detailseite der Ausgangskanäle aufzurufen.
- Je nach Zustand des Netzwerks und der WLAN-Verbindung kann es sein, dass die Bewegungen der Pegelanzeigen verzögert dargestellt werden oder ganz stoppen.

① Status des Equalizers

Zeigt an, ob der Equalizer eingeschaltet ist. Die Einstellung des Equalizers wird auch als Graph dargestellt. Bei eingeschaltetem Equalizer leuchtet diese Anzeige blau.

② Status der Signalverzögerung (Delay)

Zeigt an, ob die Signalverzögerung zur eingeschaltet ist. Bei eingeschalteter Signalverzögerung leuchtet diese Anzeige blau.

③ Status der Signalverzögerung (Delay)

Stellen Sie hier die gewünschte Verzögerungszeit ein. Einstellbereich: 0–300 ms (in 0.02-ms-Schritten)

Um die Einstellung zu ändern, können Sie die Pfeiltasten ▲ und ▼ nutzen oder auf die Zahl tippen und einen Wert über die Tastatur eingeben.

④ Pegelanzeige des Ausgangskanals

Zeigt den Signalpegel des Ausgangskanals als Dezibel-Wert und mit einer Pegelanzeige an.

Anmerkung

Zu jeder Pegelanzeige gehört eine Übersteuerungsanzeige, die sich darüber befindet.

⑤ Bezeichnung des Ausgangskanals

Zeigt die auf der Detailseite der Ausgangskanäle eingetragene Bezeichnung des Ausganges an.

⑥ Pegelanzeigefeld des Kanalfaders

Hier erscheint die aktuelle PegelEinstellung des Ausgangsfaders als Zahlenwert.

Bereich: $-\infty$ (minus unendlich), -126.9 dB bis $+10$ dB (in 0,1-dB-Schritten, Voreinstellung: 0.0 dB)

Um den Kanalfader auf einen genauen Wert zu stellen, tippen Sie auf dieses Feld und geben Sie den Wert über die Tastatur ein.

⑦ Fader des Ausgangskanals

Hiermit passen Sie den Pegel am jeweiligen Ausgang an. Ziehen Sie den Fader nach oben oder unten, um den Pegel einzustellen.

Während des Ziehens wird die Einstellung im Pegelanzeigefeld ⑥ oberhalb des Faders als Zahlenwert angezeigt.

Anmerkung

Um einen Kanalfader auf 0 dB zu stellen, tippen Sie doppelt auf ihn.

⑧ Status des Limiters

Zeigt an, ob der Limiter eingeschaltet ist.

Bei eingeschaltetem Limiter leuchtet diese Anzeige blau. Wenn der Limiter das Signal begrenzt, leuchtet dieses Lämpchen rot auf.

⑨ Status der Phasenlage (Φ)

Zeigt die auf der Detailseite der Ausgangskanäle gewählte Einstellung der Phasenumkehrung an.

Bei eingeschalteter Phasenumkehrung leuchtet diese Anzeige.

⑩ Schalter für die Stummschaltung

Tippen Sie auf das Lautsprechersymbol (🔊) eines Kanals, um diesen Kanal stummzuschalten. Das Symbol ist dunkel (🔊), wenn der Kanal stummgeschaltet ist. (Voreinstellung: ein, Symbol leuchtet.)

Um die Stummschaltung aufzuheben, tippen Sie erneut auf das Lautsprechersymbol.

⑪ Schalter GROUP

Tippen Sie auf den Schalter GROUP, um Fader und Stummschaltung mehrerer Kanäle zu gruppieren, so dass Sie diese gemeinsam bedienen können. Der Schalter leuchtet, wenn der Kanal gruppiert ist.

Anmerkung

Sie können alle Kanäle gleichzeitig gruppieren.

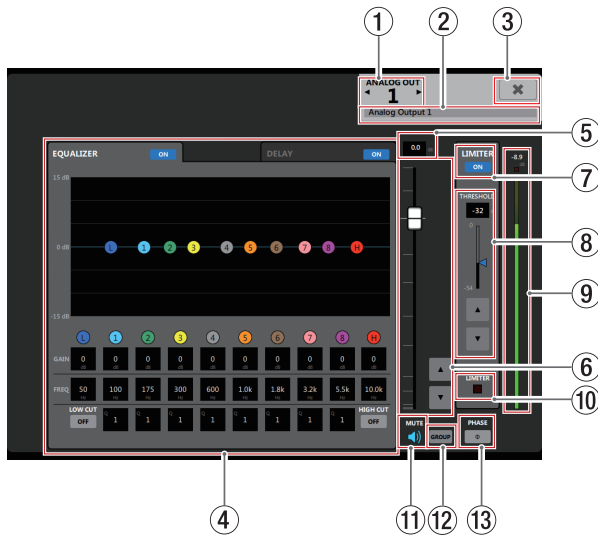
⑫ Einstelltasten für den Fader

Statt den Fader zu ziehen, können Sie auch diese Einstelltasten verwenden.

Tippen Sie auf die Pfeiltasten ▲ und ▼, um den Wert in 0,1-dB-Schritten einzustellen.

Während des Ziehens wird die Einstellung im Pegelanzeigefeld ⑥ oberhalb des Faders als Zahlenwert angezeigt.

Die Detailseite der Ausgangskanäle



- ① **Nummer des Ausgangskanals**
Zeigt die Nummer des ausgewählten Kanals an. Tippen Sie auf die Pfeiltasten ◀ oder ▶, um die Details eines anderen Kanals anzuzeigen.
- ② **Eingabefeld für die Bezeichnung des Ausgangskanals**
Geben Sie hier die Bezeichnung des Ausgangs an, die auf der Seite OUTPUT zu sehen sein soll. Tippen Sie auf dieses Feld, um Text eingeben zu können. Sie können bis zu 96 lateinische Buchstaben und Ziffern eingeben.
- ③ **Schließen-Schaltfläche (✕)**
Schließt die Detailseite der Ausgangskanäle. Die Seite OUTPUT erscheint wieder.
- ④ **Anzeigebereich des EQs und der Signalverzögerung (EQUALIZER/DELAY)**
Tippen Sie auf den entsprechenden Reiter, um zwischen den Ansichten zu wechseln.

- ⑤ **Pegelanzeige des Kanalfaders**
Hier erscheint die aktuelle Pegeleinstellung des Ausgangsfaders als Zahlenwert.
Bereich: $-\infty$ (minus unendlich), -126.9 dB bis $+10\text{ dB}$ (in $0,1\text{-dB}$ -Schritten, Voreinstellung: 0.0 dB)
Um den Kanalfader auf einen genauen Wert zu stellen, tippen Sie auf dieses Feld und geben Sie den Wert über die Tastatur ein.
- ⑥ **Fader des Ausgangskanals**
Statt den Fader zu ziehen, können Sie auch diese Einstell-tasten verwenden.
Ziehen Sie den Fader nach oben oder unten, um den Pegel einzustellen.
Tippen Sie auf die Pfeiltasten ▲ und ▼, um den Wert in $0,1\text{-dB}$ -Schritten einzustellen.
Während des Ziehens wird die Einstellung im Pegelanzeige-feld ⑦ oberhalb des Faders als Zahlenwert angezeigt.

Anmerkung

Um einen Kanalfader auf 0 dB zu stellen, tippen Sie doppelt auf ihn.

- ⑦ **Schalter für den Limiter**
Schaltet den Limiter ein oder aus.
Wenn der Limiter eingeschaltet ist, leuchtet der Schalter blau (ON).
- ⑧ **Eingabefeld für den Schwellenwert (THRESHOLD) des Limiters**
Stellen Sie hier den Schwellenpegel ein, bei dem der Limiter einsetzen soll.
Einstellbereich:
 -54 dB bis 0 dB (in 1-dB -Schritten, Voreinstellung: 0 dB)
Ziehen Sie den Schieber, nutzen Sie die Pfeiltasten ▲ und ▼ oder geben Sie den Wert über die Tastatur ein.
- ⑨ **Pegelanzeige des Ausgangskanals**
Zeigt den Signalpegel des Ausgangskanals als Dezibel-Wert und mit einer Pegelanzeige an.

Anmerkung

Je nach Zustand des Netzwerks und der WLAN-Verbindung kann es sein, dass die Bewegungen der Pegelanzeigen verzögert dargestellt werden oder ganz stoppen.

- ⑩ **Funktionsanzeige des Limiters**
Wenn der Limiter das Signal begrenzt, leuchtet dieses Lämpchen rot auf.
- ⑪ **Schalter für die Stummschaltung**
Tippen Sie auf das Lautsprechersymbol (🔊) eines Kanals, um diesen Kanal stummzuschalten. Das Symbol ist dunkel (🔊), wenn der Kanal stummgeschaltet ist. (Voreinstellung: ein, Symbol leuchtet.)
Um die Stummschaltung aufzuheben, tippen Sie erneut auf das Lautsprechersymbol.
- ⑫ **Schalter GROUP**
Tippen Sie auf den Schalter GROUP, um Fader und Stumm-schaltung mehrerer Kanäle zu gruppieren, so dass Sie diese gemeinsam bedienen können. Der Schalter leuchtet, wenn der Kanal gruppiert ist.
- ⑬ **Schalter für die Phasenumkehrung**
Schaltet die Phasenumkehrung für den Kanal ein oder aus. Tippen Sie auf diesen Schalter, um die Phase des Ausgangs-kanals umzukehren.

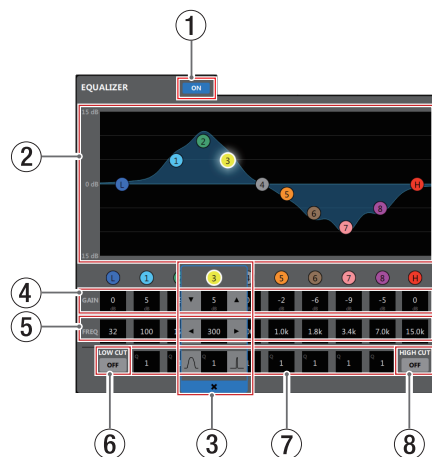
Anmerkung

Sie können alle Kanäle gleichzeitig gruppieren.

	Normale Phasenlage
	Umgekehrte Phasenlage

2 – TASCAM DCP CONNECT

Der Anzeigebereich des Equalizers



① Schalter für Ausgangs-EQ ein/aus

Schaltet den Ausgangs-Equalizer ein oder aus.

Der Schalter **ON** leuchtet, wenn der Kompressor eingeschaltet ist.

② Grafische Anzeige der EQ-Einstellungen

In diesem Bereich wird der mit den aktuellen EQ-Einstellungen gewählte Frequenzverlauf grafisch dargestellt.

Wenn der Equalizer ausgeschaltet ist, zeigt die Frequenzkurve einen geraden Verlauf.

Tippen Sie auf die farbigen Punkte in der EQ-Kurve, um sie an die gewünschte Stelle zu ziehen und so Anhebung/Absenkung (GAIN) und Frequenz (FREQ) des jeweiligen Frequenzbands anzupassen.

③ Auswahlrahmen für das gewählte Frequenzband

Indem Sie auf einen der farbigen Punkte in der EQ-Kurve oder unterhalb der grafischen Anzeige tippen, wählen Sie das entsprechende Frequenzband aus. Ein Auswahlrahmen umgibt nun die zugehörigen Eingabefelder und Sie können Werte eingeben.

Tippen Sie auf das Schließen-Symbol (✕) um die Auswahl aufzuheben. Der Auswahlrahmen verschwindet.

④ Eingabefelder für die Anhebung/Absenkung (GAIN)

Hier können Sie numerische Werte für die Anhebung/Absenkung des jeweiligen Frequenzbands eingeben.

Einstellbereich: ± 12 dB (Voreinstellung: 0 dB)

Nutzen Sie die Pfeiltasten $\blacktriangledown$ und $\blacktriangle$, um den Wert zu ändern. Sie können auch auf den Wert selbst tippen, um eine Liste mit Werten aufzurufen.

Wenn das Tiefenfilter (LOW CUT) eingeschaltet ist, können Sie die Absenkung/Anhebung des Tiefen-Frequenzbands nicht ändern. Wenn das Höhenfilter (HIGH CUT) eingeschaltet ist, können Sie die Absenkung/Anhebung des Höhen-Frequenzbands nicht ändern.

⑤ Eingabefelder für die Grenzfrequenz (FREQ)

Hier können Sie die gewünschte Grenzfrequenz für die verfügbaren Frequenzbänder als numerischen Wert eingeben.

Einstellmöglichkeiten:

Tiefen (L)	32 Hz bis 1,6 kHz (Tiefenfilter aus, Voreinstellung: 80 Hz) 32 Hz bis 18 kHz (Tiefenfilter ein, Voreinstellung: 80 Hz)
Tiefe Mitten (1)	32 Hz bis 18 kHz (Voreinstellung: 100 Hz)
Tiefe Mitten (2)	32 Hz bis 18 kHz (Voreinstellung: 175 Hz)
Tiefe Mitten (3)	32 Hz bis 18 kHz (Voreinstellung: 300 Hz)
Tiefe Mitten (4)	32 Hz bis 18 kHz (Voreinstellung: 600 Hz)
Hohe Mitten (5)	32 Hz bis 18 kHz (Voreinstellung: 1,0 kHz)
Hohe Mitten (6)	32 Hz bis 18 kHz (Voreinstellung: 1,8 kHz)
Hohe Mitten (7)	32 Hz bis 18 kHz (Voreinstellung: 3,2 kHz)
Hohe Mitten (8)	32 Hz bis 18 kHz (Voreinstellung: 5,5 kHz)
Höhen (H)	1,8 kHz bis 18 kHz (Höhenfilter aus, Voreinstellung: 10 kHz) 32 Hz bis 18 kHz (Höhenfilter ein, Voreinstellung: 10 kHz)

Nutzen Sie die Pfeiltasten $\blacktriangleleft$ und $\blacktriangleright$, um den Wert zu ändern. Sie können auch auf den Wert selbst tippen, um eine Liste mit Werten aufzurufen.

⑥ Schalter für das Tiefenfilter (LOW CUT)

Schaltet das Tiefenfilter ein oder aus. Hiermit können Sie tieffrequente Störgeräusche wie Trittschall oder Rumpeln wirksam dämpfen. Bei eingeschaltetem Tiefenfilter leuchtet der Schalter **ON**. (Voreinstellung: aus, Schalter grau.)

⑦ Eingabefelder für die Filtergüte (Q)

Hiermit bestimmen Sie die Breite des beeinflussten Frequenzbereichs (den Q-Faktor) für die mit 1–8 bezeichneten Frequenzbänder.

Je höher dieser Wert, desto schmaler wird der beeinflusste Frequenzbereich. Umgekehrt wird mit einem niedrigeren Wert ein größerer Frequenzbereich beeinflusst.

Einstellbereich: 0,25 bis 16 (Voreinstellung: 1)

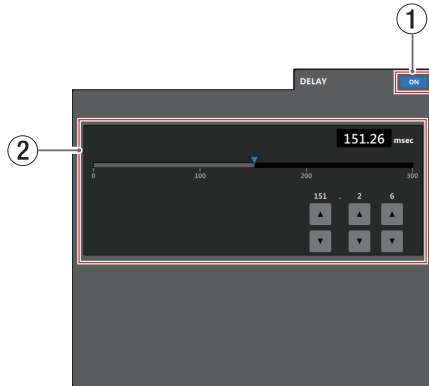
Nutzen Sie die Tasten $\blacktriangleleft$ und $\blacktriangleright$, um den Wert zu ändern. Sie können auch auf den Wert selbst tippen, um eine Liste mit Werten aufzurufen.

⑧ Schalter für das Höhenfilter (HIGH CUT)

Schaltet das Höhenfilter ein oder aus. Hiermit können Sie Rauschen und andere hochfrequente Störungen wirksam dämpfen. Bei eingeschaltetem Höhenfilter leuchtet der Schalter **ON**. (Voreinstellung: aus, Schalter grau.)

Anzeigebereich der Signalverzögerung (DELAY)

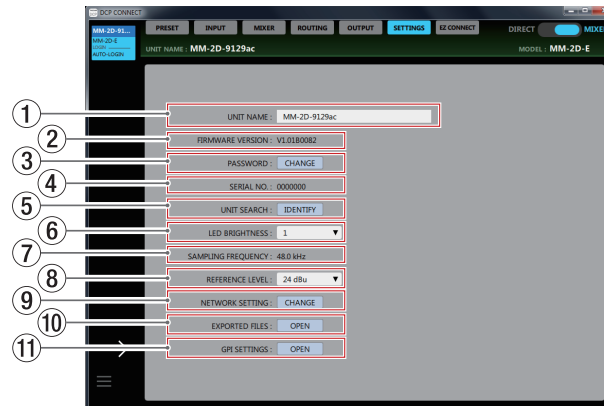
Mit dem Delay können Sie Laufzeitunterschiede in einzelnen Ausgangskanälen ausgleichen.



- ① **Schalter für Signalverzögerung/Delay ein/aus**
Schaltet die Signalverzögerung (das Delay) ein oder aus. Wenn die Signalverzögerung eingeschaltet ist, leuchtet der Schalter **ON**.
- ② **Eingabefeld für Verzögerungszeit**
Stellen Sie hier die gewünschte Verzögerungszeit ein.
Einstellbereich: 0–300 ms (in 0,02-ms-Schritten)
Ziehen Sie den Schieber, nutzen Sie die Pfeiltasten ▼ und ▲ oder geben Sie den Wert über die Tastatur ein.

Die Seite SETTINGS

Diese Seite zeigt den Status des verbundenen Dante-Wandlers an und ermöglicht es, Geräteeinstellungen vorzunehmen.

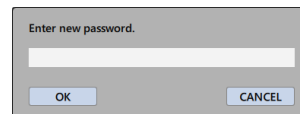


- ① **Eingabefeld für die Gerätebezeichnung (UNIT NAME)**
Hier können Sie eine Bezeichnung für den Dante-Wandler eingeben, die oben auf dem Bildschirm hinter **UNIT NAME** erscheint.
Tippen Sie auf dieses Feld, um Text eingeben zu können (maximal 96 alphanumerische Zeichen).

Anmerkung

Die hier eingegebene Bezeichnung erscheint auch als Gerätebezeichnung in der Software Dante Controller. Für diese Gerätebezeichnung gelten Einschränkungen hinsichtlich der Anzahl und des Typs der verwendeten Zeichen. Falls die hier eingegebene Bezeichnung die Anforderungen nicht erfüllt, wird sie automatisch geändert. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zu Dante Controller.

- ② **Firmwareversion (FIRMWARE VERSION)**
Hier erscheint die Versionsnummer der vom verbundenen Dante-Wandler verwendeten Firmware.
- ③ **Passwort (PASSWORD)**
Hier können Sie das Passwort des Geräts ändern. Tippen Sie dazu auf **CHANGE**. Der folgende Dialog erscheint:



Neben Buchstaben und Ziffern stehen Ihnen auch die folgenden Sonderzeichen zur Verfügung:

()[]{}!@#\$%&.,;_`^~

Die Passwörter dürfen maximal 20 Zeichen lang sein.

Anmerkung

Im Auslieferungszustand ist kein Passwort festgelegt. Beachten Sie hierzu auch den Sicherheitshinweis auf Seite 8.

- ④ **Seriennummer (SERIAL No.)**
Hier erscheint die Seriennummer des verbundenen Dante-Wandlers.
- ⑤ **Gerät suchen (UNIT SEARCH)**
Wenn Sie hier auf **IDENTIFY** tippen, blinkt das STATUS-Lämpchen des verbundenen Dante-Wandlers. Das ist hilfreich, wenn Sie mehrere Geräte verwenden und ein bestimmtes identifizieren wollen. Tippen Sie noch einmal darauf, um das Blinken zu beenden.
- ⑥ **Helligkeit der Anzeigen (LED BRIGHTNESS)**
Hiermit ändern Sie die Helligkeit der frontseitigen Anzeigen des verbundenen Dante-Wandlers.
Einstellbereich: 0–8 (Voreinstellung: 1)
Tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste mit Werten aufzurufen.
- ⑦ **Abtastrate (SAMPLING FREQUENCY)**
Hier erscheint die vom verbundenen Dante-Wandler verwendete Abtastrate.
Normalerweise arbeiten die Geräte mit 48 kHz.
Nutzen Sie die Software Dante Controller, um die Abtastrate zu ändern. Einzelheiten dazu finden Sie im Abschnitt „Abtastrate und Wortbreite mit Dante Controller ändern“ in der Bedienungsanleitung des verbundenen Dante-Wandlers.
Beachten Sie, dass die Anzahl der verfügbaren Dante-Kanäle auch von der verwendeten Abtastrate abhängt.
Bei einer Abtastrate von 44,1 kHz oder 48 kHz:

Modell	Dante-Eingänge	Dante-Ausgänge
MM-2D-E, MM-2D-X		
MM-4D/IN-E, MM-4D/IN-X	4 Kanäle	4 Kanäle
ML-4D/OUT-E, ML-4D/OUT-X		
AE-4D		

2 – TASCAM DCP CONNECT

Bei einer Abtastrate von 88,2 kHz oder 96 kHz:

Modell	Dante-Eingänge	Dante-Ausgänge
MM-2D-E, MM-2D-X	2 Kanäle	2 Kanäle
MM-4D/IN-E, MM-4D/IN-X	–	4 Kanäle
ML-4D/OUT-E, ML-4D/OUT-X	4 Kanäle	–
AE-4D	2 Kanäle	2 Kanäle

⑧ Bezugspegel (REFERENCE LEVEL)

Hier können Sie den Bezugspegel für die Analogausgänge des angeschlossenen Dante-Wandlers auswählen. Dieser wirkt sich auch auf die Übersteuerungsreserve (die Differenz zwischen dem Bezugspegel und dem Maximalpegel) aus.

Auswahlmöglichkeiten: 15 dBu, 18 dBu, 20 dBu, 22 dBu, 24 dBu (Voreinstellung)

Tippen Sie auf dieses Feld, um eine Liste mit Werten aufzurufen.

⑨ Netzwerkeinstellungen (NETWORK SETTING)

Tippen Sie auf **CHANGE**, um die Netzwerkeinstellungen für den verbundenen Dante-Wandler zu ändern.

Netzwerkeinstellungen bei aktiviertem DHCP

Wenn Sie hier in der ersten Zeile **STATIC (DHCP OFF)** wählen, können Sie die IP-Adresse (**IP ADDRESS**), Teilnetzmaske (**SUBNET MASK**) und das Standardgateway (**DEFAULT GATEWAY**) selbst festlegen.

Tippen Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

⑩ Exportierte Dateien (EXPORTED FILES)

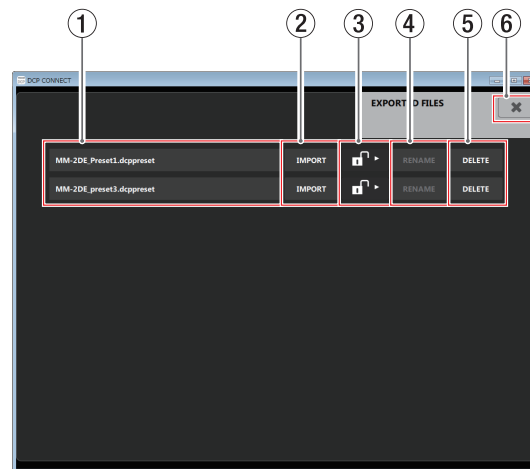
Tippen Sie auf **OPEN**, um die Seite EXPORTED FILES aufzurufen. Diese zeigt Dateien an, die von der Seite PRESET aus exportiert wurden. (Siehe „Die Seite EXPORTED FILES“ auf Seite 28.)

⑪ GPI-Einstellungen (GPI SETTINGS, nur Modelle mit Euroblock-Anschlüssen)

Tippen Sie auf **OPEN**, um die Seite GPI SETTING aufzurufen. (Siehe „Die Seite GPI SETTING“ auf Seite 29.)

Die Seite EXPORTED FILES

Nutzen Sie diese Seite, um auf dem Computer gespeicherte Preset-Dateien zu verwalten.



Anmerkung

- Das Exportieren ist mit den Android- und iOS-Versionen nicht möglich.
- Für Dante-Wandler des Typs AE-4D ist die Seite EXPORTED FILES nicht verfügbar.
- Das Importieren eines Presets kann fehlschlagen, wenn das Preset nicht vom gleichen Gerätetyp stammt oder wenn das exportierende Gerät eine andere Firmwareversion hatte als das importierende Gerät.

① Dateinamen der Presets

Hier erscheinen die Dateinamen exportierter Presets.

Wenn das Schlosssymbol ② ein offenes Schloss anzeigt (🔓), lässt sich die Bezeichnung ändern. Tippen Sie auf eine Bezeichnung, um sie zu ändern.

② Schaltflächen „Importieren“ (IMPORT)

Importiert die ausgewählte Preset-Datei in den Dante-Wandler.

Nach dem Importieren erscheint der folgende Hinweis:



③ Schreibschutz-Schalter (Schlosssymbole)

Ziehen Sie ein Schlosssymbol 🔒 nach rechts bis zur Schaltfläche **DELETE**, um das Preset vor Änderungen und vor dem Löschen zu schützen (🔒🗑️).

④ Schaltflächen „Umbenennen“ (RENAME)

Nachdem Sie den Dateinamen eines Presets geändert haben, wird die Schaltfläche **RENAME** aktiviert.

Tippen Sie in diesem Zustand auf **RENAME**, um die Änderung zu bestätigen.

⑤ Schaltflächen „Löschen“ (DELETE)

Löscht die entsprechende Preset-Datei.

Der folgende Bestätigungsdialog erscheint:



Tippen Sie auf **OK**, um die Preset-Datei zu löschen.

⑥ Schließen-Schaltfläche (X)

Schließt die Seite EXPORTED FILES.

Die Seite GPI SETTING

Hier nehmen Sie Einstellungen für die externe Steuerung der Analogeingänge und -ausgänge vor.

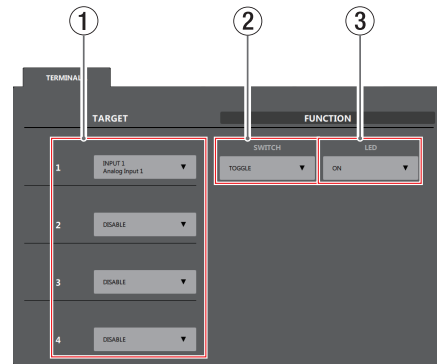


Anmerkung

Für Dante-Wandler mit XLR-Anschlüssen (ML-4D/OUT-X, MM-2D-X, MM-4D/IN-X) und für das Modell AE-4D ist die Seite GPI SETTING nicht verfügbar.

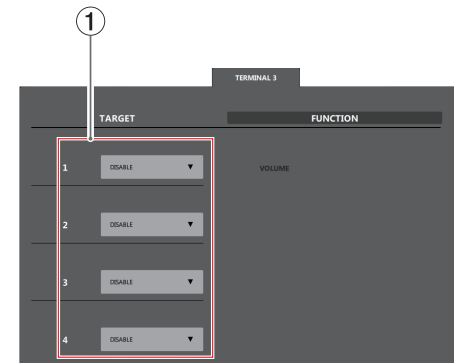
- ① **Auswahlreiter für die Steueranschlüsse (TERMINAL 1–4)**
Tippen Sie auf den entsprechenden Reiter, um zwischen den Ansichten zu wechseln.
(Siehe „Einstellungen für die Steuerung der Analogeingänge“ und „Einstellungen für die Steuerung der Analogausgänge“ auf Seite 29.)
- ② **Schließen-Schaltfläche (X)**
Schließt die Seite GPI SETTING.

■ Einstellungen für die Steuerung der Analogeingänge



- ① **Auswahlfelder für gesteuertes Objekt (TARGET)**
Wählen Sie hier Kanäle aus, die Sie per GPI stummschalten wollen.
Tippen Sie auf diesen Bereich, um eine Liste aufzurufen.
Maximal vier Kanäle lassen sich über einen Anschluss steuern.
- ② **Schaltfunktion (SWITCH)**
Wählen Sie hier die Funktionsweise des verwendeten Tasters aus. Auswahlmöglichkeiten:
 - TOGGLE (Wechsel ein/aus),
 - HOLD ON (gedrückt halten, um stummzuschalten),
 - HOLD OFF (gedrückt halten, um Kanal freizugeben)
- ③ **LED-Zustand (LED)**
Wählen Sie hier den Zustand der LED während der Stummschaltung aus.
Auswahlmöglichkeiten:
 - OFF (LED aus, wenn stummgeschaltet)
 - ON (LED leuchtet, wenn stummgeschaltet)

■ Einstellungen für die Steuerung der Analogausgänge



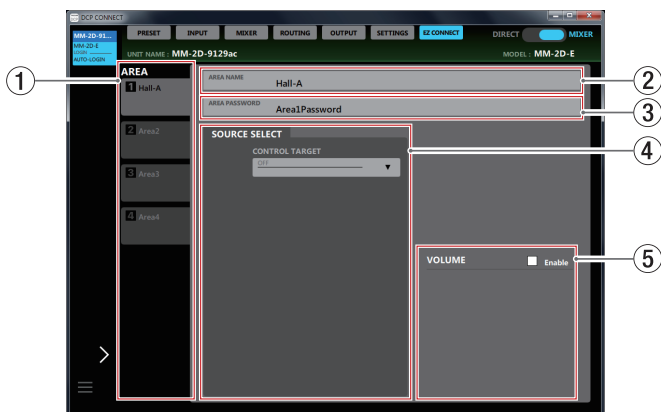
- ① **Auswahlfelder für gesteuertes Objekt (TARGET)**
Wählen Sie hier die Ausgänge aus, deren Pegel Sie steuern wollen.
Tippen Sie auf diesen Bereich, um eine Liste aufzurufen.

2 – TASCAM DCP CONNECT

Die Seite EZ CONNECT

Auf der Seite EZ CONNECT haben Sie die Möglichkeit festzulegen, welche Bereiche und Funktionen in der Steuerungsoftware TASCAM EZ CONNECT für Endanwender zur Verfügung stehen sollen.

Sie können Einstellungen für bis zu vier Bereiche vornehmen.



Anmerkung

- Die Seite EZ CONNECT ist nicht verfügbar, wenn der Schalter für die Betriebsart auf DIRECT steht.
- Für Dante-Wandler des Typs AE-4D ist die Seite EZ CONNECT nicht verfügbar.

Das Programm TASCAM EZ CONNECT steht auf der deutschsprachigen Tascam-Website (<https://tascam.de/downloads>) kostenlos zum Download bereit. Installieren Sie es genauso wie TASCAM MX CONNECT (siehe „Die Gerätesoftware installieren“ auf Seite 5).

① Auswahlreiter für die vier Zonen (AREA)

Einzelheiten für den Betrieb von TASCAM EZ CONNECT können Sie für jede der hier auswählbaren Zonen separat festlegen.

Auf den Reitern erscheinen die in den Eingabefeldern *AREA NAME* eingegebenen Bezeichnungen der Zonen.

Tippen Sie auf diese Reiter, um zwischen den vier Zonen zu wechseln.

② Eingabefeld für die Bezeichnung der Zone (AREA NAME)

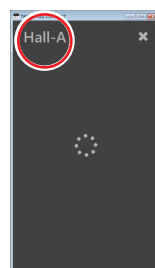
Geben Sie hier ein, welche Bezeichnung die jeweilige Zone in TASCAM EZ CONNECT erhalten soll.

Tippen Sie auf dieses Feld, um Text eingeben zu können.

Sie können bis zu 96 lateinische Buchstaben und Ziffern eingeben.

Anmerkung

Die hier eingegebenen Bezeichnungen erscheinen auch in der EZ-Connect-App. (Siehe „Die Verbindung zwischen TASCAM EZ CONNECT und einem unterstützten Dante-Wandler herstellen“ auf Seite 31.)



③ Eingabefeld für das Passwort der Zone (AREA PASSWORD)

Geben Sie hier ein Passwort ein, das ein Nutzer von TASCAM EZ CONNECT für diese Zone eingeben muss. (Siehe „Die Verbindung zwischen TASCAM EZ CONNECT und einem unterstützten Dante-Wandler herstellen“ auf Seite 31.)

Sie können für jede Zone ein eigenes Passwort festlegen. Die Passwörter müssen für jede Zone einzigartig sein.

Tippen Sie auf dieses Feld, um Text eingeben zu können.

Neben Buchstaben und Ziffern stehen Ihnen auch die folgenden Sonderzeichen zur Verfügung:

()[]{}!@#\$%&.,;_`'^~

Die Passwörter dürfen maximal 16 Zeichen lang sein.

Anmerkung

Das hier verwendete Passwort hat eine andere Länge als das unter *PASSWORD* auf der Seite *SETTINGS* vergebene Gerätepasswort.

④ Auswahlfeld für die Signalquellen (SOURCE SELECT)

Wählen Sie hier unter *CONTROL TARGET* eine der vier Mischungen aus. Wählen Sie dann aus den erscheinenden Quellen aus, auf welche ein Nutzer von TASCAM EZ CONNECT Zugriff erhalten soll. (Siehe „Einstellungen für die steuerbaren Signale vornehmen“ auf Seite 32.)

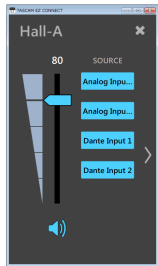
⑤ Auswahlfeld für die Steuerung der Lautstärke

Wählen Sie hier, auf welche Lautstärkeinstellungen dieser Zone der Nutzer von TASCAM EZ CONNECT Zugriff erhalten soll. (Siehe „Einstellungen für die Lautstärkeregelung vornehmen“ auf Seite 33.)

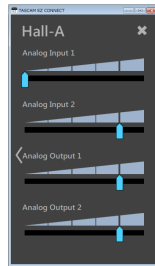
TASCAM EZ CONNECT ist eine einfach gehaltene und leicht verständliche Steuerungssoftware für Endnutzer.

Auf welche Signalquellen und Lautstärkeeinstellungen der Nutzer zugreifen kann, lässt sich mit TASCAM DCP CONNECT festlegen.

So ist es möglich, nur die erforderlichen Funktionen zuzuweisen, um Endbenutzer vor ungewollter Fehlbedienung und anderen Problemen zu schützen.



Quellenauswahlseite



Lautstärkeregelungsseite

Um zwischen den beiden Seiten zu wechseln, tippen Sie auf das jeweilige Pfeilsymbol (◁ oder ▷).

Anmerkung

- Auf der Quellenauswahlseite haben Sie Zugriff auf die Elemente, die zuvor auf der Seite EZ CONNECT in TASCAM DCP CONNECT freigegeben wurden. Die Quellenauswahlseite enthält keine Elemente, wenn
 - auf der Seite EZ CONNECT im Bereich SOURCE SELECT ④ keine Mischung ausgewählt ist (CONTROL TARGET > OFF), oder
 - unter CONTROL TARGET zwar eine Mischung ausgewählt, jedoch alle Eingänge deaktiviert (OFF) sind.
- Die Lautstärkeregelungsseite in TASCAM EZ CONNECT steht nicht zur Verfügung, wenn
 - auf der Seite EZ CONNECT im Bereich VOLUME ⑤ kein Häkchen bei Enable gesetzt ist, oder
 - für keinen der Lautstärkeregler ein Signal ausgewählt ist (alle OFF).

(Siehe „Die Seite EZ CONNECT“ auf Seite 30.)

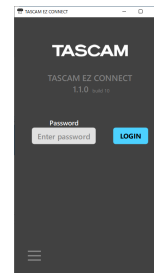
Die Verbindung zwischen TASCAM EZ CONNECT und einem unterstützten Dante-Wandler herstellen

Die in TASCAM DCP CONNECT festgelegten Informationen zu den einzelnen Zonen werden im jeweiligen Dante-Wandler gespeichert.

TASCAM EZ CONNECT nutzt diese Informationen, um sich mit dem Dante-Wandler zu verbinden.

1 Starten Sie die App TASCAM EZ CONNECT.

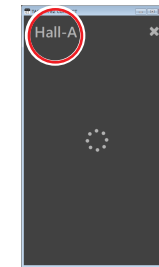
Der Anmeldedialog erscheint.



2 Geben Sie das Passwort für die Zone ein, die Sie steuern wollen, und tippen Sie auf LOGIN.

Sie benötigen hierfür das Passwort, das in TASCAM MX CONNECT auf der Seite EZ CONNECT unter AREA PASSWORD ③ hinterlegt ist. (Siehe „Die Seite EZ CONNECT“ auf Seite 30.)

Die Bezeichnung der Zone erscheint links oben.



Anmerkung

- Um sich abzumelden, tippen Sie auf das Schließen-Symbol (✕) rechts oben auf dem Display.
- TASCAM DCP CONNECT und TASCAM EZ CONNECT können zur gleichen Zeit an einem Dante-Wandler angemeldet sein. TASCAM EZ CONNECT meldet sich jedoch automatisch ab, sobald jemand Änderungen auf der Seite EZ CONNECT in TASCAM DCP CONNECT vornimmt.

3 – TASCAM EZ CONNECT

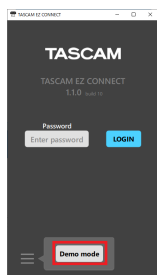
TASCAM EZ CONNECT im Demomodus nutzen

Im Demomodus können Sie TASCAM EZ CONNECT ohne ein Gerät der Dante Compact Processor Series ausprobieren, etwa um sich mit der Quellenauswahlseite vertraut zu machen.

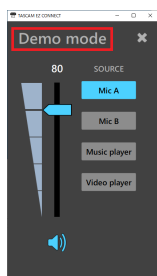
Anmerkung

Im Demomodus bleiben alle Einstellungen ohne Einfluss auf ein eventuell angeschlossenes Gerät.

- 1 Tippen Sie auf das Menü-Symbol (☰) und wählen Sie „Demo mode“.



- 2 Machen Sie sich mit den verschiedenen Möglichkeiten der Bedienung vertraut.



Links oben wird „Demo mode“ eingeblendet.

Einstellungen für TASCAM EZ CONNECT vornehmen

Um TASCAM EZ CONNECT nutzen zu können, müssen Sie in TASCAM DCP CONNECT entsprechende Einstellungen auf der Seite EZ CONNECT vornehmen.

Einstellungen für die steuerbaren Signale vornehmen

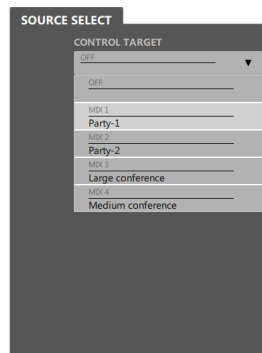
- Die steuerbaren Eingangsquellen für eine Zone auswählen

Anmerkung

Die Quellenauswahlseite in TASCAM EZ CONNECT steht nicht zur Verfügung, wenn

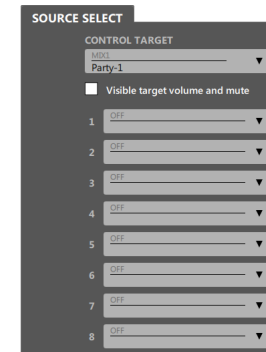
- auf der Seite EZ CONNECT im Bereich SOURCE SELECT ④ keine Mischung ausgewählt ist (CONTROL TARGET > OFF), oder
- unter CONTROL TARGET zwar eine Mischung ausgewählt, jedoch alle Eingänge deaktiviert (OFF) sind.

- 1 Tippen Sie auf den Abwärtspfeil (▼) unter CONTROL TARGET, um eine Liste der verfügbaren Mischungen aufzurufen. (Voreinstellung: OFF)



- 2 Wählen Sie hier die Mischung aus, die sich mit TASCAM EZ CONNECT steuern lassen soll.

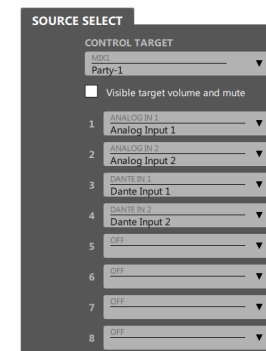
Die verfügbaren Eingangsquellen der Mischung erscheinen.



Wichtig

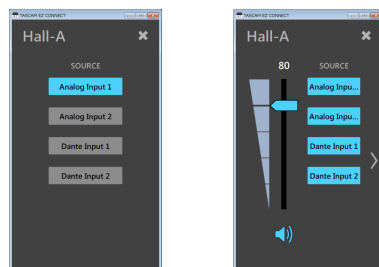
Wählen Sie nicht dieselbe Mischung für mehrere Zonen aus. Andernfalls können Probleme auftreten.

- 3 Tippen Sie der Reihe nach auf die acht Felder und wählen Sie die Eingangsquellen aus, die sich mit TASCAM EZ CONNECT steuern lassen sollen.



- 4 Setzen Sie ein Häkchen bei Visible target volume and mute, wenn in TASCAM EZ CONNECT auch Bedienelemente für Summenpegel und Stummschaltung angezeigt werden sollen.

Nach dem Starten von TASCAM EZ CONNECT und erfolgreicher Anmeldung erscheinen die in Schritt 3 ausgewählten Eingangsquellen in TASCAM EZ CONNECT.



- 5 Tippen Sie auf die Quelle(n), die Sie einschalten wollen.

Nur das Audiosignal der blau leuchtenden Tasten wird verwendet. Alle anderen Eingangsquellen werden stummgeschaltet.

Anmerkung

Die in TASCAM EZ CONNECT angezeigten Lautstärkeeinstellungen entsprechen den folgenden Faderstellungen in TASCAM DCP CONNECT:

Anzeige in TASCAM EZ CONNECT	Anzeige in TASCAM DCP CONNECT
100	+10 dB
90	+4,8 dB
80	0 dB
70	-3,2 dB
60	-6,6 dB
50	-11,7 dB
40	-18,9 dB
30	-26,9 dB
20	-34,8 dB
10	-45,8 dB
0	-inf

Einstellungen für die Lautstärkeregelung vornehmen

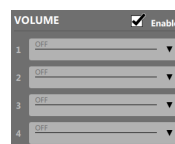
Anmerkung

Die Lautstärkeregelungsseite in TASCAM EZ CONNECT steht nicht zur Verfügung, wenn

- auf der Seite EZ CONNECT im Bereich VOLUME ⑤ kein Häkchen bei Enable gesetzt ist, oder
- für keinen der Lautstärkeregler ein Signal ausgewählt ist (alle OFF).

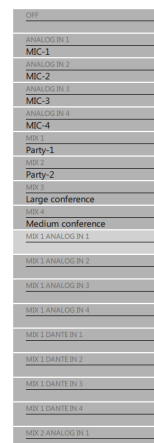
- 1 Um die Lautstärkeregler in TASCAM EZ CONNECT zu aktivieren, setzen Sie ein Häkchen im Feld VOLUME Enable.

Es erscheinen vier Felder für die Lautstärkeregelung in TASCAM EZ CONNECT.



- 2 Tippen Sie auf die Felder, um eine Auswahlliste anzuzeigen.

Wählen Sie jeweils den Kanal aus, den der entsprechende Lautstärkeregler beeinflussen soll.



Beispiel: Auswahlmöglichkeiten für einen MM-2D-E

3 – TASCAM EZ CONNECT

Die Lautstärkeregelung können Sie für die folgenden Signale aktivieren:

Geräte/Auswahlmöglichkeiten			Bedeutung
ML-4D/OUT-E	MM-2D-E	MM-4D/IN-E	
ML-4D/OUT-X	MM-2D-X	MM-4D/IN-X	
—	ANALOG IN 1–2	ANALOG IN 1–4	Kanalfader der Seite INPUT
MIX 1–4	MIX 1–4	MIX 1–4	Summenfader der jeweiligen Mischung auf der Seite MIXER
ANALOG OUT 1–4	ANALOG OUT 1–2	—	Kanalfader der Ausgänge auf der Seite OUTPUT
—	MIX1 ANALOG IN 1–2	MIX1 ANALOG IN 1–4	Kanalfader der Analogeingänge auf der Registerkarte MIX1 der Seite MIXER
MIX1 DANTE IN 1–4*	MIX1 DANTE IN 1–4*	MIX1 DANTE IN 1–4*	Kanalfader der Dante-Eingänge auf der Registerkarte MIX1 der Seite MIXER
—	MIX2 ANALOG IN 1–2	MIX2 ANALOG IN 1–4	Kanalfader der Analogeingänge auf der Registerkarte MIX2 der Seite MIXER
MIX2 DANTE IN 1–4*	MIX2 DANTE IN 1–4*	MIX2 DANTE IN 1–4*	Kanalfader der Dante-Eingänge auf der Registerkarte MIX2 der Seite MIXER
—	MIX3 ANALOG IN 1–2	MIX3 ANALOG IN 1–4	Kanalfader der Analogeingänge auf der Registerkarte MIX3 der Seite MIXER
MIX3 DANTE IN 1–4*	MIX3 DANTE IN 1–4*	MIX3 DANTE IN 1–4*	Kanalfader der Dante-Eingänge auf der Registerkarte MIX3 der Seite MIXER
—	MIX4 ANALOG IN 1–2	MIX4 ANALOG IN 1–4	Kanalfader der Analogeingänge auf der Registerkarte MIX4 der Seite MIXER
MIX4 DANTE IN 1–4*	MIX4 DANTE IN 1–4*	MIX4 DANTE IN 1–4*	Kanalfader der Dante-Eingänge auf der Registerkarte MIX4 der Seite MIXER

* Wie viele Dante-Kanäle tatsächlich zur Verfügung stehen, hängt auch von der Abtastrate ab, die auf der Seite SETTINGS unter *SAMPLING FREQUENCY* angezeigt wird. (Siehe „Die Seite SETTINGS“ auf Seite 27.)

3 Starten Sie TASCAM EZ CONNECT und melden Sie sich an.

Die in Schritt 2 ausgewählten Lautstärkereglern erscheinen nun auf der Lautstärkeregelungsseite in TASCAM EZ CONNECT.

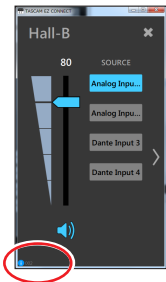
Anmerkung

Wenn auf der Seite EZ CONNECT im Bereich *SOURCE SELECT* ④ keine Mischung ausgewählt ist (*CONTROL TARGET > OFF*), erscheint in TASCAM EZ CONNECT nur die Lautstärkeregelungsseite.

4 Passen Sie die Lautstärke an, indem Sie die Schieberegler nach links und rechts ziehen.

Erklärung der Informationscodes

Wenn in TASCAM DCP CONNECT nicht die richtigen Einstellungen für einen Dante-Wandler gewählt sind, erscheinen Informationscodes in TASCAM EZ CONNECT.



Richten Sie den Dante-Wandler so ein, dass keine solchen Informationscodes erscheinen.

Bedeutung der Informationscodes und Abhilfe

	Bedeutung	Abhilfe	Einschränkungen, wenn der Code erscheint
001	Die Bezeichnungen der Zonen sind nicht für alle Geräte identisch.	Benennen Sie die Zonen so um, dass sie auf allen Geräten gleiche Bezeichnungen haben.	Es wird nur eine Zone angezeigt, bis die Bezeichnungen auf allen Geräten identisch sind.
002	Die Option „Visible target volume and mute“ auf der Seite EZ CONNECT ist für mehrere Geräte aktiviert.	Aktivieren Sie diese Option für jede Zone nur auf jeweils einem Gerät.	Lautstärkeregelung und Stummschaltung stehen nur für ein Gerät zur Verfügung.
50x (x ist eine Zahl zwischen und 1 und 8)	Für Feld Nummer x ist auf mehreren Geräten eine Quelle ausgewählt (Seite EZ CONNECT unter SOURCE SELECT).	Wählen Sie für jedes Feld nur bei einem Gerät eine Quelle aus. Wählen Sie bei den anderen Geräten die Einstellung OFF.	Auf der Quellenauswahlseite wird die Auswahl Taste nur für ein Gerät angezeigt.
V0x (x ist eine Zahl zwischen und 1 und 4)	Für Feld Nummer x ist bei mehreren Geräten ein zu steuerndes Signal ausgewählt (Seite EZ CONNECT unter VOLUME).	Wählen Sie für jedes Feld nur bei einem Gerät ein zu steuerndes Signal aus. Wählen Sie bei den anderen Geräten die Einstellung OFF.	Auf der Lautstärkeregelungsseite wird der Lautstärkeregler nur für ein Gerät angezeigt.

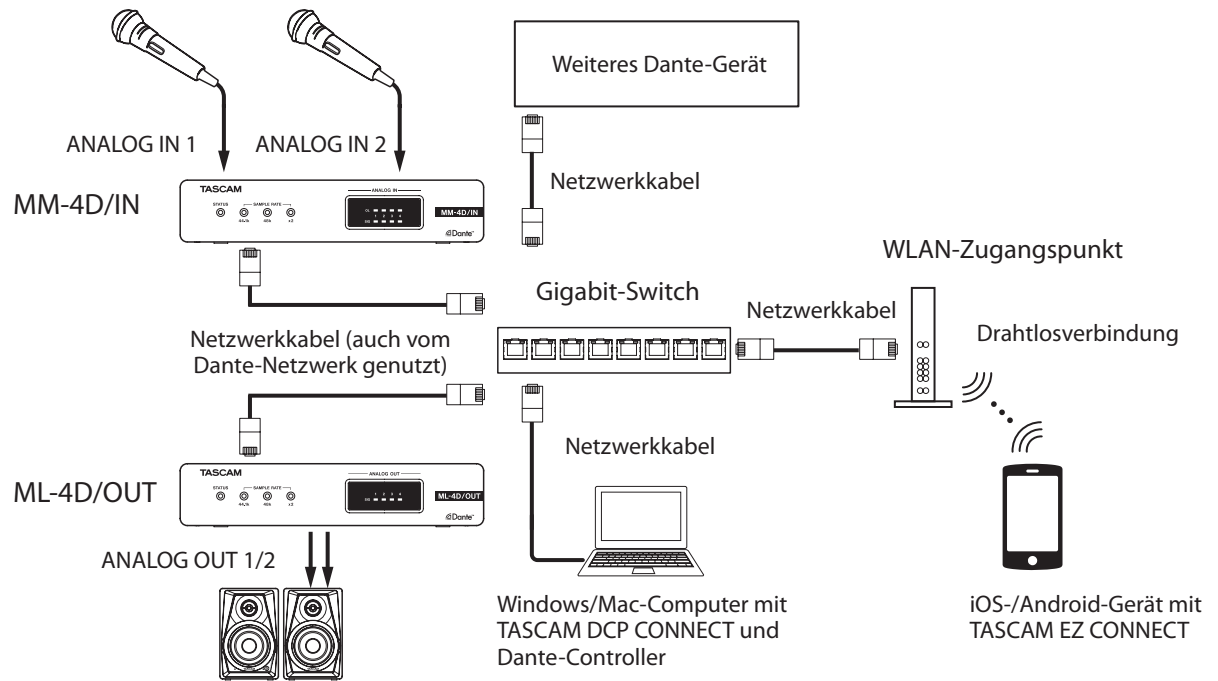
3 – TASCAM EZ CONNECT

Mehrere Dante-Wandler mit TASCAM EZ CONNECT bedienen

Mit TASCAM EZ CONNECT lassen sich auch mehrere Dante-Wandler bedienen. Damit das funktioniert, müssen jedoch die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Wählen Sie dieselben Zonenbezeichnungen auf den verwendeten Dante-Wandlern.
- Wählen Sie dieselben Zonen-Passwörter auf den verwendeten Dante-Wandlern.
- Aktivieren Sie die Option „Visible target volume and mute“ nur einmal für jede Zone. Wenn Sie die Option auf mehreren Geräten aktivieren, ist der ordnungsgemäße Betrieb nicht möglich.
- Wenn Sie die Eingangsquellen festlegen, sorgen Sie dafür, dass jedes verfügbare Feld nur auf einem Dante-Wandler zur gleichen Zeit ausgewählt ist. Wenn beispielsweise bei einem Gerät im ersten Feld *ANALOG IN 1* ausgewählt ist, wählen Sie im ersten Feld der anderen Geräte die Einstellung *OFF*.
- Das gleiche gilt für die Lautstärkeregler: Sorgen Sie dafür, dass jedes der vier *VOLUME*-Felder nur auf einem Dante-Wandler zur gleichen Zeit ausgewählt ist.

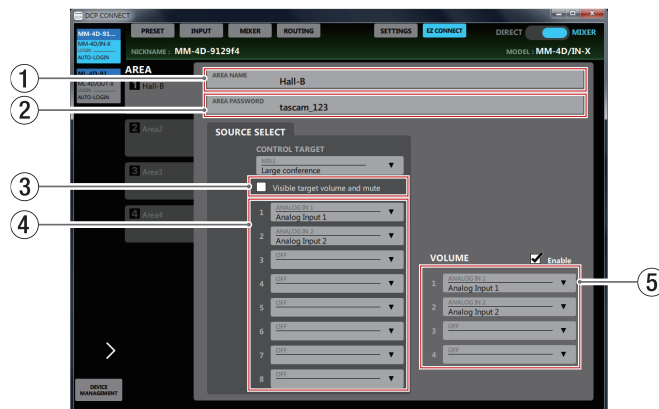
■ Anschlussbeispiel für die Verwendung von zwei Dante-Wandlern



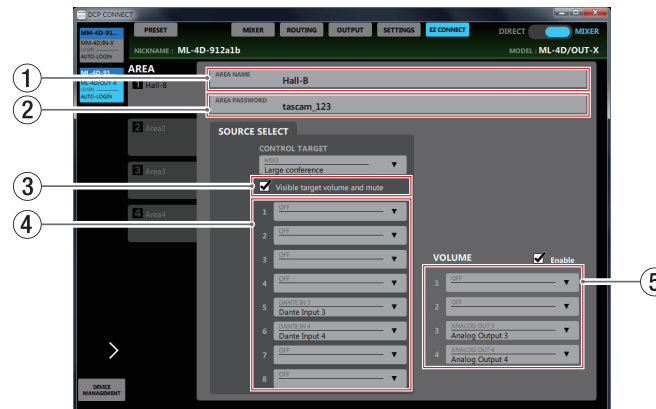
Anmerkung

TASCAM EZ CONNECT können Sie auch für die Steuerung der Matrixmischer MX-8A von Tascam verwenden. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zu TASCAM MX CONNECT.

Einstellungen auf der Seite EZ CONNECT für einen Dante-Wandler MM-4D/IN



Einstellungen auf der Seite EZ CONNECT für einen Dante-Wandler ML-4D/OUT



Darstellung der obigen Einstellungen in TASCAM EZ CONNECT



TASCAM

DCP CONNECT

EZ CONNECT

TEAC CORPORATION

Phone: +81-42-356-9143

1-47 Ochiai, Tama-shi, Tokyo 206-8530, Japan

<https://tascam.jp/jp/>

TEAC AMERICA, INC.

Phone: +1-323-726-0303

10410 Pioneer Blvd., Unit #1, Santa Fe Springs, California 90670, USA

<https://tascam.com/us/>

TEAC UK Ltd.

Phone: +44-1923-797205

Meridien House, 69-71 Clarendon Road, Watford, Herts WD17 1DS, United Kingdom

<https://tascam.eu/>

TEAC EUROPE GmbH

Telefon: +49-611-71580

Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Deutschland

<https://tascam.de/>

TEAC SALES & TRADING (SHENZHEN) CO., LTD

Phone: +86-755-88311561~2

Room 817, Xinian Center A, Tairan Nine Road West, Shennan Road, Futian District, Shenzhen, Guangdong Province 518040, China

<https://tascam.cn/cn/>